

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Eilfertig-Geschwind-Reitent-und Lauffende Kriegs- und Friedens-Bott Oder sehr curieus und lesenswürdigen Schreib-Calender

Jaeger, Johann Georg

Rastadt, 1719

[Calendarium]

[urn:nbn:de:bsz:31-305227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-305227)

Almanach auf das Jahr nach der Geburt unsers Herrn Jesu Christi M. DCCXIX.

Welches ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Von Erschaffung Himmels und der Erden	1668
Von der allgemeinen Sündfluth	4012
Von Erbauung der Stadt Rom	2468
Von dem Leyden und Sterben Jesu Christi	1686
Von Anfang des Römischen Reichs unter Julio Cæsare	1764
Von Anfang des Julianischen Calenders, welcher An. 1700. wider abgethan worden	1128
Von Hochlöbl. Stiftung der sieben Churfürsten	707
Von Einführung des neuen Gregorianischen Calenders	138
Von Erfindung der Buchdruckerey - Kunst	279
Von Glorwürdigster Erönung CAROLI VI. als Römischer Käyser im 8ten. Als König in Hispanien im 23ten. Als König in Ungarn im 7ten. Und als König in Böhmen im 7ten	
Nach der Geburt FRANCISCAE SYBILLAE AUGUSTAE Marggräfin/ zu Baden/ Unserer gnädigsten Lands-Regentin in 21. Januarij	44
Nach der Geburt LUDOVICI Marggraffen zu Baden/ Unserer gnädigsten Land-Prinzens den 7. Junij	17
Von Weihnachten bis Fastnacht 8. Wochen 1. Tag.	

Im Neuen und Verbesterten Calender.

Septuagesima	1. Februarij		Die guldene Zahl	X.
Aschermittwoch	22. Febr.	}	Der Sonnen-Circul	XX.
Ostern	9. April.		Dermonds-Zeiger	IX.
Himmelfahrt Christi	18. May.		Der Römer Zink-Zahl.	XII.
Pfingsten	28. May.		Der Sonntags-Buchstab	U.
Advents-Sontag	3. Decembr.		Im alten Calender	D.

Erklärung der Characteren und Zeichen dieses Calenders.

Die Zwölff Himmlische Zeichen.

Widder	Krebs	Waag	Steinbock
Stier	Löw	Scorpion	Wassermann
Zwilling	Jungfrau	Schüz	Fisch

Die sieben Planeten.

Saturnus ♄ / Jupiter ♃ / Mars ♂ / Sonn ☉ / Venus ♀ / Mercurius ☿ / Mond ☾

Bedeutung etlicher anderer Zeichen.

Der Neumond	Gut mit Pillen purgiren	Zusammenfügung
Das erste Viertel	Gut Haar abschneiden	Gegenschein
Der Vollmond	Gut Holz fällen	Gedritter Schein
Das letzte Viertel	Gut Kinder entwehnen	Gevierder Schein
Muserwählit Aderlassen	Fasttag	Gesechster Schein
Mittelmässig Aderlassen	Kirchen-Feyrtag	Drachen-Haupt
Gut Baden/ Schröpfen	Vormittag	Drachen-Schwanz
Gut säen und pflanzen	Nachmittag	Unglücks-Tag

Woch. Tag.	Neuer Calendar Januarius.	Gewitter- und Planeten- Schem.	Verb. Calendar Jenner.	Alter December.
Sonn.	Wie Iesus	beknitten wurd/ Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	
Mont.	1 a Neu Jahr	☉ ☽ / kalt/ doch ☿	1 a Neu Jahr	21 E 4 Advent
Dienst.	2 b Macarius	☿ ☽ / hz/ dabey ☿	2 Abel u. Seth	22 Dagobertus
Mittw.	3 c Genovefa J	☿ ☽ / trübe Tage. ☿	3 Enoch	23 Victoria
Donn.	4 d Titus B.	☿ ☽ / ☽ ☽ neblig/	4 Loth	24 Adam/ Eva
Freyt.	5 e Telespho P.	☿ ☽ / unruhige Luft/	5 Simeon	35 Christag
Samb.	6 f S. 3. König	☿ ☽ / 10. Uhr 30. m. Vorm.	6 S. 3. König	26 Stephanus
	7 g Raymond	☿ ☽ / grosse Kält.	7 Isidorus	27 Job. Ev.
Sonn.	Da Iesus 12.	Jahr alt war/ Luc. 2.	Ev. Luc. 2.	
Mont.	8 a Epiph.	☿ ☽ / Trübes Wetter / ☿	8 a Epiph.	28 Eli. Kindel.
Dienst.	9 b Severinus	☿ ☽ / scharffe kalte	9 Juliana	29 Arisarchus
Mittw.	10 c Paul. Eins.	☿ ☽ / Luft/ ☿ ☿	10 Paul. Eins.	30 David
Donn.	11 d Higinus	☿ ☽ / will gerne schneyen/	11 Higinus	31 Sylvester
Freyt.	12 e Ernestus	☿ ☽ / veränderlich/ ☿	12 Reinhold	1 Neu Jahr
Samb.	13 f Hilarius	☿ ☽ / 4. Uhr/ 20. m. Vorm.	13 Hilarius	2 Melchior
	14 g Felix Pr.	☿ ☽ / leidentliche Kälte/	14 Felix	3 Caspar
Sonn.	Von der Hochzeit zu Cana in Galilea / J. 2.	Ev. Joh. 2.		
Mont.	15 a Maur.	☿ ☽ / ☽ ☽ / ☿	15 a 2 Maur.	4 D Balthas.
Dienst.	16 b Marcell.	☿ ☽ / Rauch-Kält/ und ☿	16 Marcellus	5 Simeon
Mittw.	17 c Anton.	☿ ☽ / starcker Frost/ ☿	17 Antonius	6 S. 3. Wa.
Donn.	18 d Prisca J.	☿ ☽ / schneidender Ostwind/	18 Prisca	7 Julianus
Freyt.	19 e Canut. K.	☿ ☽ / schneigt Wetter	19 Sara	8 Erhardus
Samb.	20 f Fab. Seb.	☿ ☽ / halbweg 2. Nachmitt.	20 Fab. Seb.	9 Beatus
	21 g Agnes J.	☿ ☽ / ☽ ☽ ☽ /	21 Agnes	10 Florentinus
Sonn.	Von des Hauptmanns Knecht / Matth. 8.	Ev. Matth. 8.		
Mont.	22 a Vincen.	☿ ☽ / Ordentliches Winter-	22 a 3 Vinc.	11 D Felicit.
Dienst.	23 b Emerent.	☿ ☽ / Wetter/ ☿	23 Emerent.	12 Ernestus
Mittw.	24 c Timoth B.	☿ ☽ / ☽ ☽ mit Schnee/	24 Timotheus	13 Hilarius
Donn.	25 d Paul. Bef.	☿ ☽ / dunkle Luft/	25 Paul. Bef.	14 Felix
Freyt.	26 e Polycarp.	☿ ☽ / ver-	26 Polycarp.	15 Maurus
Samb.	27 f Joh. Chryf.	☿ ☽ / änderlich/	27 Chrysof.	16 Marcellus
	28 g Carolus	☿ ☽ / ☽ ☽ ☽ / 5. Uhr/ 3. m. Nachm.	28 Carolus	17 Antonius
Sonn.	Von Schifflein Christi/ Matth. 8.	Ev. Matth. 8.		
Mont.	29 a Valeri	☿ ☽ / gefinde Luft/ ☿	29 a 4 Valer.	18 D Abigael
Dienst.	30 b Adelgund	☿ ☽ / ☽ ☽ ☽ / ☿	30 Adelgund.	19 Martha
	31 c Petr. Nol.	☿ ☽ / wieder kalt.	31 Virgilius	20 Fab. Seb.

Den 21. ist der Tag 8. ft. 36. m. die Nacht 15. ft. 24. m. lang. ☉ Aufg. 7. 42. Unter. 4. 18

Procuration, P. Georgis Weinman
Jedi

3

6. Febr.	-	-	-	20	/	6.
evdem ad huc	-	-	-	50	/	6.
13 febr.	-	-	-	10	/	6.
	-	-	-	8	/	6.

CONTINUATION

Der Kriegs-Geschichten von Europa/
und zwar erstlich von den grausamen Tür-
cken-Krieg und darauff erfolgten herrlichen Frieden:
Wie dann auch eine Beschreibung des Spani-
schen Kriegs in Italien / und geschlage-
ner Spanischen Kriegs-Flotta/
ausführlich hierin zu fin-
den ist.

Was man sonst von dem menschlichen Le-
ben insgemein mit Grund der Wahrheit zu
sagen pfleget / daß solches mit Furcht und
Hoffnung jederzeit beg'leitet werde / solches kan mit
guten Zug / insonderheit dem guten Königreich Hun-
gern zugeeignet werden / welchem mitten unter dem
Kriegs-Gezetz und der Furcht / noch ferner in dem
bisherigen beschwerlichen Krieg verwickelt zu blei-
ben / einige zeithero die angenehme Hoffnung des Frie-
dens zu scheinen angefangen. Was das erste anlan-
get / so unterliesse man Kaiserlicher Seits nichts/
was zu Erhaltung der denen Türcken in beyden vor-
hergehenden Feldzügen abgenommenen Plätzen so
wohl / als Fortsetzung der glücklichen Progressen in
dizjähriger Campagne nöthig und dienlich wäre. Die
Haupt- und Bräns-Bestung Belgrad wurde um ein
ziemliches erweitert / und mit einer grossen Vorstadt
auff der andern Seiten der Donau versehen / zu wel-
chem Ende sich viele zum bauen gehörige Handwerks-
Leute dahin verfügten / wie dann auch die Menge der-
jenigen Personen so sich Häufig daseselbst nieder zu
lassen gefonnen waren / von Zeiten zu Zeiten mehr
anwuchse. Nachdem auch daseselbst etliche Pulver-
Magazins in Felsen ausgehauen / und die andern Be-
stungs-Wercker durch des alldortigen Commendan-
ten / General Odwirs / unermüdeten Fleiß merklich
vermehret und verbessert worden waren / so befande
sich nunmehr diese Bestung in einem sehr guten De-
fensions-Stand. Die Bestung Temeswar wurde e-
benfals ziemlich Volkreich / weiln Ihr. Kayf. Maj.
denenjenigen / so daseselbst Haußfässig werden wolten /

Jenner hat 31. Tag.

Kurze Regeln in dem Hauß
halten zu gebrauchen.

Nöthige Haußhaltungs-Ver-
richtungen im Jenner.

In diesem Monath / wann es gute
Winter-Wege gibet / und man noch
Holz im Wald liegen hätte / soll selb-
iges an sein gehöriges Orth geführet
werden. Da man von Stein-Obst et-
was propffen lassen wolte / sollen die
Zweig in diesem Monath gebrochen
werden. Die Knechte sollen das Ge-
schirz zum Acker-Bau gehörig bessern.
Die Mägde sollen dem Vieh wol war-
ten / und es bißweilen aus den Ställen
lassen: auch die Hühner- und Tauben-
Häuser öfters säubern / damit selbige
legen können: Und sich hernach mit
spinnen erweilen.

Arzneymittel / wie man das
Regenwürm- Del macht / und
worzu es gut ist.

Es dienet vor Reissen der Glieder /
auch vor das Schwinden. Thue die
Regenwürme zusammen in einen Topf /
und schlag es in einen laib Brod / schieb
es in einen Back-Offen / so lang / bis
das Brod bäckt / darnach thue es in ein
Glas / und distillire es an der Sonnen.

Worzu die schwarzen Schne-
cken nutzen.

Sie vertreiben das Schwinden der
Bargen an Händen und Füßen / die
Hühner-Augen an denen Füßen / sie
heilen die Brüche und alle Schäden.
Thue die Schnecken alle zusammen in
einen Torff / wirff viel Salz daran /
und grabe es neun Tag in die Erden /
dar-

Exposita ad he inscribenda oramali 1719
 in baptis jo in catechismo somaticis
 14. febr. f. Conradus r. l. - miss. Bouebal -
 29. videtur, an a. d. Napper datus sit medij floreny
 rae pfectionis in meyer -
~~apud Landesscriba~~

In Martio. 1719

- 1. Martij fiv r. Augustinus hontyphylus 1. b. - 6. b. -
- 2. Martij m. Franz Leris ad computat 2. b. - 6. -
- lode eite j. mltis hony - r. d. a. 16. X. - 16. - 2. b. -
- 6. Martij irig fiv Melchior Stromair fiv Helgmutz m. -
- 6. Martij 1719 fiv Martin Brückig fiv Helgmutz sompferg

Vide, v. quaratq. ex P. Proce. an notata sint vna, qd. accepit
 Strampfer, 22 r. ohm. et - vini - ni faber ferrarij 2. ohm.
 ni vinit vitor ohm. etc. ad 1719 - 28 martij -

- p. p. h. b. d. d. petro boll 2. b. - 5. X
- p. utius - 5. b. -
- p. 1000 palis et 3. aser. 4. b. -

- accipi a. vltio. Publ. p. vltio. - 1. b. - 11. b. - 1. X
- 4. Apr. Ann. d. Meigoung. anitoy zu meyer p. ad 1719
- H. Bran b. ohm. 4. r. d. - sic r. d. a. d. 1719
- 4. Idem b. mltis hony - r. d. a. 16. X
- p. leyfried p. vltio. in Myffenich d. d. 1. b. - 13. b. -
- 29. der Olm. P. d. vltio. d. d. 2. April fiv p. d. d. 1719

~~13. Apr. 1719. m. m. acceptit 100 l.~~
 16. Burgmester Hartmann 2. Apr. 2. l. - für wachung
 müßerimus Loh in die kirch -
 in der stadt die wachung zum nach 8. Apr. 2. l. -
 reg. d. h. d. i. p. i. w. h. e. p. r. l. d. i.
 8. April. Jami v. d. h. Jacob in mercedem 2. l. -
 11. Apr. reddidi J. Albrecht 50 l. m. m. acceptit -

a. p. p. v. m. accepti 2. ducatos solidos, quoniam unum d. e. t. e. p. m. m. -
 16. 6. l. - solidos in argenteo. -
 - 20. Apr. 1719 Ottom Beringer p. carnalis
 sed - 16. l. - 37 X

17. Aprilis 1719. 4. l. h. m. accepti - 30 X
 17. Aprilis 1719. 1. l. 31 X

19. Apr. 1719. 1. l. 31 X
 24. Apr. 1719. 1. l. 31 X

24. Apr. 1719. 1. l. 31 X
 eadem in residuo accepti 2. l. 31 X
 v. l. m. l. e. r. a. n. i. s. n. r. e. d. i. t. i. 1. l. florent in mercedem -
 e. d. e. f. i. c. o. n. s. a. d. e. 45 l.

27. Apr. 1719. 1. l. 31 X
 27. Apr. 1719. 1. l. 31 X

27. Apr. 1719. 1. l. 31 X
 27. Apr. 1719. 1. l. 31 X

27. Apr. 1719. 1. l. 31 X
 27. Apr. 1719. 1. l. 31 X

27. Apr. 1719. 1. l. 31 X
 27. Apr. 1719. 1. l. 31 X

27. Apr. 1719. 1. l. 31 X
 27. Apr. 1719. 1. l. 31 X

flattliche Privilegien verwilligte. Dahingegen lief-
 sen auch die Türken hin und wieder neue Fortificatio-
 nes anlegen / um denen Kayserl. Troupen die vor-
 habende fernere Progressen schwer zu machen. Die-
 se waren auff erhaltene Ordre allschon zu Anfang des
 Monats Man in voller Bewegung nach dem ihnen
 angewiesene Sammelplatz bey Semlin/allwo gegen das
 End desselben Monats das Lager auch würcklich ge-
 schlagen wurde. Es bestunde aber die Kayserl. Armee da-
 selbst ohne die Frey-Compagnien / auch Reitzen und
 andern Nationalisten aus folgenden 30. gängen Kay-
 serl. Infanterie Regimentern / deren jedes zu 2300.
 Köpfen gerechnet wurde / nemlich: Geschwind/Ba-
 gni/Beyern/Heister/Hollstein/Herberstein/Miclas
 Palffy/Alt-Alexander und Louis Württemberg/
 Jung Wallis/Baden-Durlach/Harrach/Braun/
 Jung Daun/Sonneballe/Wirmond/Löffelholz/U-
 renberg/Hessen-Cassel/Anspach/Neuberg/Alt- und
 Jung Lothringen/Frausohn/Ottocar-Strabern-
 berg/Marulli/Alcandetta/Alumada und Faber/de-
 nen 2. Sächsischen / Stolenzin und Dimar / dann 3.
 Chur-Bayerische / dem Leib-Regiment/Chur-Pring
 und Lerchenfeld; Item 2. Kayserliche Battaillons
 von Sickingen und Welck; Cuirassier-Regimen-
 tern 19. zu 1094. Pferden jedes / als: Hohenzoller/
 Sulzbach/Grönzfeld/Darmstadt/Sondrecourt/
 Palffy/Saraffa/Emanuel Savoye/Bielsky/Moras/
 Cordona/Montecuculi/Eroir/Mercy/Friedrich
 Württemberg/Viard/Hauton/Lobkowitz und Eck-
 11. Dragoner-Regimentern / welche so stark als die
 Cuirassier sind / als: Eugeni von Savoye/Nabatin/
 Jörger/Bapreuth/Alt-Württemberg/Behlen/
 Schönborn/Battée, Alban Pring Ferdinand aus
 Bayern und Galbes; Dann 5. Hussaren-Regimen-
 tern: Ebergem/Spfens/Esterhazy/Madasti/Babo-
 zan. Unterdessen blieben in Siebenbürgen nebst der
 National-Miliz / zu Fuß: Alt Daun/Beyer und Vi-
 vingstein / und zu Pferd: Steinville/Martigni/Be-
 terani / und St. Amour. Mit dieser ansehnlichen und
 auserlesenen Mannschaft / wie auch denen Kayserl.
 Kriegs-Schiffen (davon allbereits im Monat April
 zwey Namens St. Theresia, und St. Johannes Capistra-

Hornung hat 28. Tag.

Nöthige Haushaltungs-Ver-
richtungen im Hornung.

In diesem Monat wann es sich schi-
 cket / soll man den Pflug zum Acker
 zürichten / und anfangen zu pflügen/
 Bienen / Wicken / Rüchern / 2c. säen.
 Die Bäume sollen am Ende dieses
 Monats beschnitten werden / die dür-
 ren Aeste / und was sonst würrfichtig/
 soll man davon abbauen. Item / Wo-
 senstauden pflanzen / Kirsch-Plau-
 men- und andere Bäume versehen/
 Stämme setzen / die man über ein Jahr
 propffen will. Item kan man säen
 Knoblauch / Petersilien / Wermut /
 Kohl / Spinat / Fenchel / Lattich / 2c.
 Die Merg- Gerste soll auch diesen Mo-
 nat gefäet werden / 8. Tag vor / und 8.
 Tag nach Fastnacht. Wie viel junge
 Schweinlein man gedencket auff den
 Sommer lauffen zu lassen / sollen in
 diesem Monat auffgehalten werden.

.....
 darnach distillire es auch in einem
 Glas an der Sonnen.

Eine Salbe zu machen / die den
bösen Grind heilt.

Nimm grün Korn oder Korn-Sa-
 men / zwing den Saft daraus / foche
 es / wie man einen Brey kocht / und thue
 vor 3. Pfeninge Grünspan daran.

Die gerechte Wald-Salbe zu
machen / die den Brand und alle
Schäden heilet.

Nimm Sannickel Wald-Manna/
 Ehrenpreis / Heil aller Welt / Tau-
 send Guldenkraut / aus den Kräutern
 den Saft geprest / darnach nimm weiß
 Lard oder Pech / Inlicht und But-
 ter / das zerlassen / den Saft daran ge-

Woch. Tag	Neuer Calender Martius.	Sevitter- und Planeten-Schein.	Verb. Calender. Merz.	Alter Februaris
Mittw. Donn. Freyt. Samb.	1 d Quare. 2 e Simplic. P. 3 f Kunigund. 4 g Casimir.	Phz raube und * kalte Lufft/ Δ h / □ z / continuatio Sonnen-Blicker/	1 Quatemb. 2 Simplicius 3 Kunigund. 4 Adrianus	18 Quatember 19 Susanna 20 Eucharis 21 Eleonora
 Sonne. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt. Samb.	Von der Verklärung Christi/ Matth. 17. 5 a 2 Reminis. 6 b Friedel. Ab. 7 c Thom. v. Aq. 8 d Joh. de Deo 9 e Prudent. 10 f 40. Mart. 11 g Constan.	Schaurigt Wetter/ 2. Ubr / 2. m. B. un- sichtig. Mondstinst. temperirt / lieblicher Sonnenschein. Kühle Lufft/ * feine Zeit.	Ev. Matth. 17. 5 a 2 Reminis. 6 Samucl 7 Perpetua 8 Philemon 9 Francisca 10 Casus 11 Rosina 	22 D 2 Remin. 23 Reinhardus 24 Matthias 25 Engelbertus 26 Nestorius 27 Josias 28 Walpurg
 Sonne. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt. Samb.	Jesus trieb einen Teuffel aus/ Luc. 11. 12 a 3 Deul 13 b Desider. 14 c Bonav. B. 15 d Longinus 16 e Heriber. 17 f Gertrudis 18 g Cyrillus B.	* hz / Windicht/ C. Ubr / 15. m. früh/ * z / Δ 4 / veränderlich Mistfaffen * trübe Wolcken/ * Schnee * □ hz / Luft/	Ev. Luc. 11. 12 a 3 Deul 13 Euphresir. 14 Zacharias 15 Mistfaffen 16 Cyriacus 17 Gertraud 18 Anshelinus	1 D 3 Deul 2 Simplicius 3 Ferdinand 4 Adrianus 5 Fridericus 6 Frivolinus 7 Perpetua
 Sonne. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt. Samb.	Jesus speiset 5000. Mann/ Joh. 6. 19 a 4 Latate 20 b Urban. B. 21 c Benedict. 22 d Octavian. 23 e Otto B. 24 f Gabriel 25 g 	noch immer raubes & Wetter mit Winden/ 2. Ubr / 15. m. früh/ * z / Frühlings-Anfang starke Wind/ * z / Sonnenschein	Ev. Joh. 6. 19 a 4 Latate 20 Cunibert. 21 Benedictus 22 Casimirus 23 Eberhard. 24 Gabriel 25 	8 D 4 Latate 9 Piquenius 10 Casus 11 Hubertus 12 Gregorius 13 Macedonius 14 Zacharias
 Sonne. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt.	Die Juden wollten Jesum steinigen/ J. 8. 26 a 5 Judica 27 b Rudert. B. 28 c Guntra n. 29 d Mechtil. 30 e Quirin. M. 31 f Balbin. J.	Schaurichte Wit- * z / terung/ * trübes Gewölk/ C. i. Ubr Früh. Regnerisch & * Δ 4. /	Ev. Joh. 8. 26 a 5 Judica 27 Rupert. 28 Guntram. 29 Cuffa. 30 Quirinus 31 Balbina	15 D 5 Judica 16 Cyriacus 17 Gertrud 18 Alexander 19 Josephus 20 Gabriel

Den 21. dieses Monats ist Tag und Nacht gleich/ und 12. Stunde lang. Die Sonne gehet auff des Morgens um 6. Ubr/ und des Abends um 6. Ubr 6. m. wieder unter.

Vinda vendita ^Mer Junij, 1719
~~Christoph. proff, murarij accepit 1. sm - 6. ms
m. val. finit accepit 1. sm, 4. Rthl - 3. ms
- et m. val. accepit 2. sm, 6. Rthl - 1. ms
faber lign. Putsenbac. accepit 1. sm, 1. ms
m. Andr. Schmidt, arifgehorer adu accepit
10 Rthl - 2. ms - 1. Rthl -~~

~~für 2. Rthl zu geben zu spinnung u. zu dach
9. Rthl - 2. Rthl - 13 Aug. 1719
für 3. Rthl zu geben
für 2. Rthl zu geben des Herrn Albrecht
für die 2. Rthl zu geben - 17 Aug. -
8 Rthl zu geben -~~

mas: Inter Herrn Capitain Brand von Belgrad nach Orsova abgeschicket worden/ hoffte man unter göttlichen Beystand bey nicht erfolgendem Frieden die Conquelen merklich zu erweitern/ zu dessen Behuf 3. Brücken über die Donau/ eine zu Rubin bey Semendria/ die andere zu Orsova/ und die dritte bey Belgrad geschlagen wurden

Den 8. Junii langeten des Prinzen Eugenii von Savoyen Hoch - Fürstl. Durchl. unter Lösung der Stücken von denen Kriegs-Schiffen und der Bestung an/ und wurden bey der Aussteigung aus dem Schiff von der anwesenden Generalität/ wie auch von der im Gewehr gestandenen Besatzung und Burgerchaft auff's stattlichste empfangen. Diese letztere war das erstemal dabey mit ihrer neuen Fahne [auf deren einer Seite das Bildnuß der Jungfrauen Maria/ als des Königreichs Hungarn Patronin/ und auf der andern das Kaiserliche Wapen zu sehen] erschienen/ so den 29. May erst geweyhet worden war. Ihro Hochfürstl. Durchl. haben hierauff die Bestung mit großem Vergnügen in Augenschein genommen/ und sich sofort zur Kaiserl. Haupt-Armee nach Semlin verfüget/ von wannen sie sich den 14. besagten Monats bis über Semendria begeben/ und die an der Donau/ wie auch längst der Morava befindliche Posten visitiret/ bey welcher Gelegenheit sie ohnweit der Brücken über die Morava die beyde Kaiserl. H. Herrn Botschaftere / Grafen von Birmond und Herrn von Thalman angetroffen/ sich mit denselben gegen die Kaiserl. Donau-Brücke begeben/ und allda einige Stunden unterredet/ welschemnach sie auff beschehene Conferenz mit dem im Barmat commandirenden General der Cavallerie/ Grafen von Mercy den 16. dito zurück gefeheret da indessen der unsern zu Orsova/ der alldortigen Fiskus/ wie auch zu Panzova angefangene neue Fortificationes eifrig fortgesetzt wurden.

Den 30. Jun. langten 2. Thur-Sächsische Regimenter zu Fuß in dem Lager bey Semlin an/ welschem den 7. Jul. das Tur. Infanterie-Regiment zur Verstärkung der Kaiserl. Armee nachgezogen.

Dem sey aber wie ihm wolle/ so wurde doch zu gleicher

Merg hat 31. Tag.

Nöthige Haushaltungs-Verrichtungen im Merg.

In diesem Monat kan man das Feld zum Türken / auch säen und pflanzen/ Neben schneiden/ Baum versehen die Weiden beschneiden / den ersten Wein ablassen/ Holz fällen: alles bey wachsendem Mond. Gersten/ Erbsen/ Zwicklen/ ic. soll auff Benedicti gesäet werden: die Erbsen 3. oder 4. Tag vor oder nach dem neuen Mond. Was mit Erbsen nicht besäet werden kan/ soll mit Weizen/ Linsen und dergleichen besäet werden. So kan man auch in diesem Viertel säen/ Artrischocken/ Cartufflen/ Pastinaken/ Cicori/ Kerffel/ Spinat/ Mangold. Im Vollmond/ Knoblauch/ Breitlauch/ Blumenkohl/ Zuckererbsen / weiße Bohnen/ Seler/ Monat-Rettig.

focht/ wie man einen Brey kocht/ vor 2. Pfennige Grünspan daran geworffen/ das ist die rechte Waldsalbe.

Eine Salbe / so ein Mensch erkrummt / daß man meynt es sey ihm angethan.

Nimm Meisterwurz und Haufwurz solche zwen Stück zur Salben gemacht/ und damit die Glieder überzwerch geschmieret/ es hilft zur Kund.

S: ein Mensch rothe hitzige Augen hat. Ducian in frisch Brunnenwasser gelegt/ die Augen damit wobl ausgewaschen/ des Abends ein Leinwand in Eser-Oel gedunckt und auff die Augen gelegt/ benimmt die Hitze der Augen.

Ein bewährtes Mittel der Wurm zu vertreiben.

at ii. Junij 1770 pro Sept. p. Küch. p. Murr

- ~~p. Maffel.~~
- ~~p. Küch.~~
- ~~in festo s. Antonij hora 6. a. m. et s. p. in sacello s. Antonij - p. proce.~~
- ~~videtur sic p. Hammelsh.~~
- ~~infra octava s. Ant. p. Joe. Kramer p. proce.~~
- ~~petit in univ. sacello infra s. v. am. Godefridiana~~
- ~~III. Michaelis hora 2. sacra. - univ. de. gene. in p. sacello h. g. lectu. s. p. Murr~~
- ~~altitud. altitud. septimanas - 10 p. proce. h. g.~~
- ~~2. sacra p. d. f. h. g. - legit. univ. p. proce. p. Reet~~
- ~~3. sacra p. fieri p. Bickesheim - III. p. Günther, p. Weyer~~
- ~~a 18 Junij p. Sept. p. Küch. - p. Murr~~
- ~~a 21 Junij p. Sept. p. Murr~~
- ~~4. sacra s. fieri p. Bickesheim - IIII. p. Maffel p. Küch.~~
- ~~in sacello s. Ant. ad jationem p. Randersath.~~
- ~~5. sacra p. d. f. h. g. in mittellug - II - p. Paul. p. Maffel~~
- ~~6. sacra p. d. f. h. g. - p. Murr~~
- ~~7. sacra p. d. f. h. g. in sacello s. Ant. p. Ulrich~~
- ~~8. sacra p. d. f. h. g. in sacello s. Ant. p. Reet~~
- ~~9. sacra p. d. f. h. g. in sacello s. Ant. p. Reet~~
- ~~a 2. Julij p. Sept. p. Murr~~
- ~~10. sacra ad jationem s. v. h. g. p. Günther~~
- ~~11. sacra in hon. s. v. h. g. p. proce.~~
- ~~12. sacra in hon. s. Ignatij p. Reet~~
- ~~13. sacra in sacello s. Antonij p. Randersath~~
- ~~14. sacra Bickesheim, cras p. Reet~~
- ~~15. sacra Bickesheim cras p. Reet~~
- ~~16. sacra Bickesheim p. d. f. h. g. in sacello - IIII. p. Reet. p. Murr~~
- ~~17. sacra p. d. f. h. g. in sacello - IIII. p. Reet. p. Murr~~
- ~~18. sacra in sacello s. v. h. g. - IIII. p. Murr~~

a 9. Julij -

pro mente 4. sacra pro Muri
pro sept. p. Muri -

~~die mensur h. 8. in par. h. 1. p. Schwarzenburga
p. sac. p. Bickesheim p. p. legend. p. Rest
p. sac. p. m. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. p. Kuchorn
p. sac. p. d. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. p. Mallet
p. sac. in hon. B. V. - p. Jacob Bader
ad aram B. V. - manebatur -~~

a 16. Julij -

pro Septimana p. Muri

~~pro sac. ad jubel p. Rest
4. sacra in grand. ad hunc. 1111 p. Kuch. p. mess.
p. sac. ad aram S. Anst. - p. Regenbaur p. mess.~~

a 23 Julij - p. sept. p. Muri -

~~2. sacra in hon. B. V. -
p. sac. in sacello S. Anst. - p. Muri -
Bickesheim legenda. p. sacra. 1111
2. sacra in hon. B. V. Bickesheim - 11
p. sac. Bickesheim die. Sabb. p. Rest -
p. sac. in hon. S. Ign. p. Rest -
p. sac. in hon. B. V. - in hon. B. V. Bickesheim
2. sacra p. festo vit. B. V. M. 1111111111111111
p. sac. in hon. B. V. Bickesheim p. Rest.~~

pro sept. a 30 Julij et mense Augusti p. Muri

~~p. sac. p. peste avertenda p. Rest
p. sac. a Charpentier p. Hiller -
p. sac. p. peste avertenda p. Rest -
p. sac. in sacello S. Anst. - p. ulri h.
p. sac. p. Bickesheim p. Rest -
p. sac. Bickesheim - p. Rest~~

der Zeit das Friedens-Werck mit nicht geringerm Eifer fortgetrieben. Dann obwohlen zu End des vorigen Jahr. der von denen Kaysrl. zum Grund gesetzte Praelimair-Punct daß jeder Theil in dem Besitz dessen / so er würcklich innhätte / verbleiben sollte / denen Türcken / welche Belgrad in Kaysrl. Händen zu lassen nicht gesonnen waren / gar nicht gefallen / sondern sie allenfalls / und da der Röm. Kaysrl. bey solcher Intention beharrere / lieber den Krieg fortrügen als einen ihnen so nachtheiligen Frieden schliessen wolten / so wurden ihnen doch durch die Engel- und Holländische Mediations-Ministros nachgehends bessere Friedens-Gedanken beygebracht / mithin endlich beyde Theile einig / daß zu Passarowitz in Servien die Friedens-Conferenzen gehalten werden sollten. Solchem nach wurde zu Bewach- und Auffwartung Kaysrl. Seits des Friedens-Congresses von der Infanterie eine Bataillon vom Löbl. Wirmondischen Regiment / von der Cavallerie aber eine Escadron von Darmstadt / eine von Caraffa / eine von Viard / und eine von Prinz Württemberg / also zusammen 4 Escadrons / sampt denen Viardischen Pancken beordert / um dabey in ihren Curaken und Calquets zu erscheinen; Worauff sich die allerseitige Herrn Generalvollmächtige an diesem Ort und in dieser Gegend allgemach eingefunden / wie dann den 3. May Herr von Thalman / 2ter Kaysrl. Plenipotentiaris / den 4. dito der Chevallier Robert Sutton / Groß-Britanischer Mediations-Gesandter / den 6. die Türkische Plenipotentiaris mit dem Grafen von Coliers / Mediations-Gesandten der Herrn General Staaten der vereinigten Niederlanden / von Nissa / und den 7. der Graff von Wirmond / erster Kaysrl. Bevollmächtigter / nebst dem Chevallier Procurator Ruzzini / Venetianischen Plenipotentiaris angekommen. Weilen aber die Türkische Gesandtschaft damahl noch kein beständiges Lager bezogen hatte / so resolvirte obgedachter Herr Graff von Wirmond so lang bis dieses geschehen / in seinem Schiff zu verharren / um dadurch zu erkennen zu geben / daß man auff Verlangen der Otomanischen Pforten zu diesem Congreß gekommen und nicht Kaysrl. Seits den Frieden zuerst gesucht

B

April hat 30. Tag.

Nöthige Haushaltungs-Verrichtungen im April.

In diesem Monath sollen die Wiesen gesäubert / und das Wasser in selbige geleitet werden / auch soll man die Gräben bey den Aeckern oder Wiesen vor Georgi aufschlagen / die Hügel beschneiden / junge Bäume propffen / die jungen Reben zum andern mal graben: Zum Flachs / Hanf / Hirsch / gelben Rüben und Kraut / kan man Aekern und Düngen / damit man diesen Monath mit der Saat vollends zum Ende kommen möge. Die jungen Kälber sollen von den Kühen entwehret / und die Vieh-Nutzung wieder angefangen werden; dem Geflügel-Viehe sollen gehackte Brenn-Nesseln mit Wurzel und Kleyen zu essen gegeben werden / damit man den Nutzen an Eyern von ihnen gewinnen möge. So kan man auch im Vollmond säen / Melonen / Cucumern / allerhand Bohnen und Erbsen / allerhand Salat und Wurzel-Gewächs / Basilien / Majoran / Anis / &c.



Wann ein Mensch den Wurm an den Backen oder Brust hat / alsdann nimt man ein Loth Cassiafraß in Bier gekocht / den Topff wohl verkleibt daß der Dunst nicht davon kan / alsdann davon getruncken; wann der Schaden offen ist / so pülvert man Todtenbeine und streuet es in die Wunden / es heilet von stund an / item heilet es auch die Franzosen. S. V.

Das Eyer-Oel / wozu es gut. Das weiße ist gut den Augen wenn man dieselben damit schmieret / löschet

Woch. Tag.	Neuer Calender Majas.	Junij	Gewitter- und Planeten- Schein.	Verb. Calender. May	Alter April
Mont.	1 b Phil. Jac.	☿	Walburg. Nebel X X	1 Phil. Jakob.	20 Sulpitius
Dienst.	2 c Athanasius	☿	Sonnen-Blicker. *	2 Athanasius	21 Anselmus
Mittw.	3 d Erfind.	☿	trübes Gewölk /	3 Erfindung	22 Casimirus
Donn.	4 e Florian.	☿	☉ 1. Ubr / 50. m. Früh.	4 Monica	23 Georgius
Freit.	5 f Gotthard B.	☿	☿ regnerisch / ☿ ☿	5 Gotthard	24 Fortunatus
Samb.	6 g Joh. v. d. Pf.	☿	☿ ☿ / veränderlich.	6 Jo. v. d. Pf.	25 Marcus
☼ Sonnt.	Nun aber geh 7 U 4 Cantate	☿	ich hin zum dem 2c. Joh. 16. ☿ ☿ ☿ schönes Wetter /	Ev. Joh. 16. 7 U 4 Cantat.	26 D Cantate
Mont.	8 b Stanislaus	☿	mit Sonnenschein /	8 Stanislaus	27 Lucretia
Dienst.	9 c Gregorius	☿	☿ ☿ ☿ / ☿ ☿ ☿ *	9 Hiob	28 Vitalis
Mittw.	10 d Gordian.	☿	☿ ☿ / annehmliche	10 Gordianus	29 Claudius
Donn.	11 e Beatrix J.	☿	☿ ☿ ☿ 6. Ubr Vormitt.	11 Mamertus	30 Cleophea
☼ Freit.	12 f Pancrat.	☿	☿ ☿ ☿ warme Zeit. X	12 Poncratius	1 J. h. J. J. J.
Samb.	13 g Servatius	☿	☿ ☿ ☿ vermißtes	13 Servatius	2 Athanasius
☼ Sonnt.	So ihr den Ba 14 U 5 Rogate	☿	ter etwas bitten / Joh. 16. ☿ ☿ ☿ Δ h / Δ J ☿ / Wetter /	Ev. Joh. 16. 14 U 5 Rogate	3 D Rogate
Mont.	15 b Woche	☿	etwas kühl und	15 Sophia	4 Florianus
Die. st.	16 c Joh. Nep.	☿	☿ ☿ ☿ dabei trüb /	16 Peregrin.	5 Gotthards
Mittw.	17 d Sigmund.	☿	☿ ☿ ☿ kübler Regen will sich	17 Torpetus	6 Jo. v. d. Pf.
Donn.	18 e Himmelf.	☿	☿ ☿ ☿ einstellen. ☉	18 Himmelf.	7 Himmelf.
Freit.	19 f Pet. Eöl P.	☿	☿ ☿ ☿ ☉ 9. Ubr / 24. m. Vorm.	19 Potentiana	8 Stanislag
Samb.	20 g Bernh. S.	☿	☿ ☿ ☿ kaltes Wetter.	20 Bernhard.	9 Samuel
☼ Sonnt.	Wann aber der 21 U 6 Exaudi	☿	Tröster kommen / Joh. 15. 16. ☿ ☿ ☿ lieblicher und annu-	Ev. Joh. 15. 16. 21 U 6 Exaudi	10 D Exaudi
Mont.	22 b Basiliſe.	☿	☿ ☿ ☿ * ☿ / ☿ ☿ / thiger Oen-	22 Helena	11 Gottfried
Dienst.	23 c Desiderius	☿	☿ ☿ ☿ schein. ☉ tritt in II /	23 Desider.	12 Pancratius
Mittw.	24 d Johanna	☿	☿ ☿ ☿ noch immer kalt /	24 Esther	13 Servatius
Donn.	25 e Urbanus	☿	☿ ☿ ☿ gut Ablassen /	25 Urbanus	14 Job
Freit.	26 f Philipp. N.	☿	☿ ☿ ☿ ☉ 5. Ubr / 40. m. Vorm.	26 Cleutheric.	15 Sophia
Samb.	27 g Eduard.	☿	☿ ☿ ☿ trübes Gewölk. ☿	27 Lucianus	16 Monica
☼ Sonnt.	Wer mich lieb 28 U 5 Pfingst	☿	t / der wird mein 2c. Joh. 14. ☿ ☿ ☿ Sonnen-Blicker / *	Ev. Joh. 14. 28 U 5 Pfingst	17 D Pfingst.
Mont.	29 b Pfingstm.	☿	☿ ☿ ☿ Auserwählte Avert.	29 Pfingstm.	18 Pfingstm.
Dienst.	30 c Pfingstd.	☿	☿ ☿ ☿ erfreuliches Majen- *	30 Pfingstd.	19 Pfingstd.
Mittw.	31 d Quatrem	☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ / wetter. ☿ ☿ ☿	31 Quatember	20 Duazember

Im May nunt der Tag 5. viertel. st. zu / so daß er am Ende 15. stund und 8 m lang ist / die Nacht aber 8. stund 52. min. Die Sonn gehet auff nach 4. und vor 8. Ubr unter.

habe. Hierauff erfolgte den 11. dito der prächtige
 Einzug desselben auf folgende Weise: Bemelten Tag
 um 8. Uhr frühe hatten sich 2. Escadronen / eine von
 Biard / und die andere vom Prinz Friedrich von
 Württemberg samt denen Pauken des Ersten mit
 Cuirass und Calquet eine halbe Stunde weit von dem
 Ort Passarowitz auf die Strasse woher der Kaysers.
 Herr Botschaffter von der Donau seinen Weg ge-
 nommen / in Parade gestellt / die löbl. Birmondische
 Battaillon aber nebst denen zu Aufwartung deren
 zur Friedens-Handlung zusammen tretenden Mini-
 stern noch vor derselben Anlangung dahin comman-
 dirten 200. Mann Fuß-Volk war ein gleichmäßiges
 zu thun hart an Passarowitz gerücket; Sodann ka-
 men erstlich 4. Reitknecht zu Pferd / denen der Stall-
 meister und Sattelknecht vorgeritten. Zweitens/
 folaten fünf Hand-Pferde / jedes von einem Reit-
 knecht ebener massen zu Pferd geführet / mit schönen
 Gezeugen und Decken gezieret. Drittens / kamen die
 Officiers von dem Kays. Herrn Botschafften. Viert-
 tens / der Herr Botschaffts-Secretarius Dirling / in
 einem mit 6. Pferdten bespannten Wagen sammt der
 Kriegs-Cangley und dem Botschaffts Feld-Post-
 meister. Fünftens / ein Wagen von dem Kays. Zn.
 Botschaffter von 6. Pferdten bespannet / darinn des-
 sen Herr Better / der Kaysers. Hoff-Dollmetsch der
 Orientalischen Sprachen / Herr Schmidt / und der
 Caplan gefessen. Sechstens / rückte die völlige Biar-
 dische Escadron in schöner Ordnung mit denen Pau-
 ken darzwischen. Siebendens / ritten verschiedene
 des Herrn Botschaffters Cavalliers in schöner Galla.
 Achtens / giengen 12. Laquayen / 4. Zeybucken / und
 2. Lauffer. Neundtens / kame der Kays. Herr Bots-
 chaffter allein in seinem von einem schönen Zug-
 Pferd gezogenen Wagen sitzend / von denen Staats-
 und andern Officiern der obig-gedachten Cuirassier-
 Regimenten zu beeden Seiten umgeben / voran aber
 bliesen 2. dessen eigene Trompeter den March / und
 hinter dem Wagen ritten 2. Pagen / und die Ordon-
 nanzen. Zehendens / befande sich des zweyten Kays.
 Bevollmächtigten Botschaffters / Tit. Herrn von
 Thalmanns Wagen mit 6. Pferdten bespannet / dar-

B 2

innen

May hat 31. Tag.

Nöthige Haußhaltungs-Ver-
richtungen im May.

In diesem Monat soll man mit der
 Sommer-Saat ganz nicht faum-
 seelig seyn / damit selbige zeitlich in die
 Erde komme. Alsdann kan man voi-
 lends zäunen / Holz hauen / Scheuren
 decken / wie auch die Besserung im Hof
 zusammen schüren / und zur Un-
 ter-Saat aufs Feld führen. Auch soll
 man die Pferd ein wenig ausruhen
 lassen / und wol füttern / daß sie ihre
 Kraft / so sie in der Sommer-Saat
 verlohren / wieder bekommen mögen.
 Wann der May halb vorüber / soll
 das Wasser wieder von den Wiesen
 abgelassen werden. Die Weinberg
 sollen bey abnehmendem Mond fleißig
 gefegt / und die jungen Reben-Zeitel
 fleißig angebestet werden. Die Bie-
 nen-Löcher sollen anfangs dieses Mo-
 nats mit Ziegen-Milch bestrichen wer-
 den / damit sie schwärmen / und ist auf
 den Schwarm Achtung zu geben.
 Sonst kan man diesen Monat alles /
 was man gedenckt pflanzen und säen /
 und zwar im ersten Viertel und Voll-
 mond.

auch den Brand; das dotteröl ist gut
 vor das Lenden-Griech / so man es ein-
 nimmt / und wann einem der Rücken
 und Lenden wehe thut / der schmiere
 sich mit diesem Del.

So ein Mensch übel höret / schabe
 Kettich / thue Salg dran / laß es 24.
 Stunden stehen / hernach den Saft her-
 unter und in die Ohren mit Baum-
 wolle lauffen lassen.

Ein bewährtes Mittel vor
 Schwinden der Glieder.

Woche Tag.	Neuer Kalender Junius.	Gewitter- und Planeten- Schein.	Verb. Calend. Juni.	Alter Drah
Donn.	1 e Fortunatus	☉☽☿ windig/ ♂	1 Fortunatus	21 Constant.
Freyt.	2 f Crasinus B.	☉☽☿ 11. Uhr/ 26. m. Vor.	2 Crasinus	22 Helena
Samb.	3 g Clodildis	☉☽☿ *40 veränderli.	3 Clodildis	23 Desiderius
Sonn.	Mir ist gegeben	aller Gewalt/ Matth. 28.	Ev. Joh. 3.	
Mont.	4 Ul. H. Dreyf.	☉☽☿ ches Wetter/ ♂	4 Ul. H. Dreyf.	24 Trinit.
Dienst.	5 b Bonifac. B.	☉☽☿ *40 trockne ☿	5 Florent.	25 Urbanus
Mittw.	6 c Morb. Ab.	☉☽☿ ☐h/ ☐♀/ Winde/	6 Benignus	26 Genoveva
Donn.	7 d Robert. Ab.	☉☽☿ ☉☽☿ fruchtbares	7 Amantius	27 Lucianus
Freyt.	8 Fronleichn.	☉☽☿ Medard. Wetter/	8 Medardus	28 Wilhelm
Samb.	9 f Felicitas	☉☽☿ 10. Uhr/ 93. m. Nach.	9 Felicitas	29 Mariminus
	10 g Onapbr.	☉☽☿ ☉☽☿ Sonnenschein/	10 Zacharias	30 Wigandus
Sonn.	Vom grossen A	bendmahl/ Luc. 14.	Ev. Luc. 16.	
Mont.	11 Ul. 2 Barnab.	☉☽☿ anmuthiges und	11 Ul. 2 Barnab.	31 Ul. Petrus Juni.
Dienst.	12 b Nazarius	☉☽☿ ☐☐♀/ schönes Wetter/	12 Basilid.	1 Nicodemus
Mittw.	13 c Ant. v. P.	☉☽☿ ☉☽☿/ ☉☽☿/ ☉☽☿ X	13 Tobias	2 Marfilius
Donn.	14 d Basilius	☉☽☿ Windig mit Regen-	14 Elifaus	3 Crasinus
Freyt.	15 e Vitus M.	☉☽☿ 4♀/ Wolken. ☿	15 Vitus	4 Eduardus
Samb.	16 f Justinus	☉☽☿ Schönes Wetter mit	16 Justina	5 Bonifacius
	17 g Adolp. B.	☉☽☿ ☉ um 10. Uhr Nachm.	17 Adolobus	6 Benignus
Sonn.	Vom verlohren	en Schaaff/ Luc. 15.	Ev. Luc. 14.	
Mont.	18 Ul. 3 Marcel.	☉☽☿ lieblichen und	18 Ul. 3 Homer.	7 Ul. 2 Herm.
Dienst.	19 b Gervas. M.	☉☽☿ anmuthigen Sonnen-	19 Gervasius	8 Medardus
Mittw.	20 c Silverius	☉☽☿ ☉☽☿ Schein. ☿	20 Sylvorius	9 Gerhardus
Donn.	21 d Alons. S. J.	☉☽☿ ☉ in ☉ ☿	21 Alonsius	10 Onoprius
Freyt.	22 e Achat. M.	☉☽☿ Längster Tag.	22 Achatius	11 Barnabas
Samb.	23 f Edeltrud.	☉☽☿ Sommers-Anfang.	23 Edeltrud.	12 Blandina
	24 g Joh. Tauf.	☉☽☿ ☉ 10. Uhr/ 48. m. Nach.	24 Joh. Tauf.	13 Jeremias
Sonn.	Vom Fisch-Zug	g Petri/ Luc. 5.	Ev. Luc. 15.	
Mont.	25 Ul. 4 Elogius	☉☽☿ Geschwülzig/	25 Ul. 4 Elogius	14 Ul. 3 Helis.
Dienst.	26 b Rudolphus	☉☽☿ ☐h/ Trübe Tage/	26 Jeremias	15 Vitus
Mittw.	27 c Ladislaus	☉☽☿ ☐♀/ Regnerisch/ ☉☽☿	27 7. Schlaffer	16 Justinus
Donn.	28 d Leo Pabst	☉☽☿ ☐☐/ Windicht ☉☽☿	28 Leo Pabst	17 Volkmar
Freyt.	29 e Petr. Paul.	☉☽☿ ☉h/ unfreundlich/ ☿	29 Petr. Paul.	18 Josaphat
Samb.	30 f Paul. Abd.	☉☽☿ Nacht-Käl/	30 Paul. Ged.	19 Gervasius

Noch nimm der Tag zu bis den 21. dieses/ und geht die Sonne auf um 3 Uhr/ 55. min.
und unter um 8 Uhr/ 5. min. Der Tag ist lang 16 stund 10. minuten/ und die Nacht 7.
stund 50. minuten.

ab octavo sept

p. lept. p. mar

~~i. sac. Birkelstein, monach. Wittibin p. Reck~~

~~2. sac. p. d. f. Capara Wittib.~~

~~3. sac. in par. ad i. Wittibin~~

~~4. sac. p. d. f.~~

~~5. sac. p. d. f. Wittib.~~

legenda ad h. st. 9. lecta st. - ||||| lecta sunt.

pro Jacobo d. - 1-1-

~~1. sac. p. Argasa in Brackhaus, Birkelst. p. Reck~~

~~2. p. d. Achmer in Birkelst. 1-1-1-~~

~~cras h. ad induc. in m. m. h. 8. p. Reck~~

~~3. sac. p. Zwingelstein Birkelst. p. Reck~~

~~4. sac. p. Ottingen p. fischer~~

~~5. sac. p. m. d. f. Wittib. p. Reck~~

~~6. sac. h. 8. in par. p. Reck~~

~~7. sac. die j. ad ar. B. p. m. h. 8. p. Reck~~

~~8. sac. in h. s. J. p. m. h. 8. p. Reck~~

~~9. sac. in h. s. p. Reck~~

~~10. sac. p. d. f.~~

a. 29 octob.

~~1. sac. Oberägerai p. fischer~~

~~2. sac. in h. s. p. Reck~~

~~3. sac. in h. s. p. fischer~~

~~4. sac. in h. s. p. Reck~~

~~5. sac. p. d. f. p. Reck~~

p. lept. p. Kuh. p. Reck.

p. m. d. o. p. m. d. p. Weinman

~~6. sac. in h. s. p. Reck~~

~~7. sac. p. d. f. p. Reck~~

~~8. sac. p. d. f. p. Reck~~

~~9. sac. p. d. f. p. Reck~~

~~10. sac. p. d. f. p. Reck~~

p. Wolt.

innen dessen Herz Sohn/ und der Käys. Feld-Kriegs-
 Concipist, Hr. Krapf sass/ welcher ersterer von seine H.
 Vatter/ der andere aber von dem in Serbien coman-
 dierenden Herrn General/ Baron Battee/ den Herrn
 Botschaffter zu empfangen und einzuholen noch vor
 die Escadronen hinaus entgegen kamen. Erstens/ bat-
 te die löbl. Württembergische Escadron den Schluß
 gemacht. Nachdem nun obiges alles in dieser Ord-
 nung vollendet war/ verfügten sich noch gegen Abend
 selbigen Tags die Mediations-Ministri, als der Groß-
 Britanische/ Herz Cavalier Sutton/ und der Hol-
 ländische Herr Graf von Coliers zu mehrerwehntem
 Käys. ersten gevollmächteten Herrn Botschaffter/ um
 die Besuchung abzustatten/ dabey auff ihr Verlan-
 gen der Käys. zwerter Herr Plenipotentiarius sich auch
 eingefunden/ da dann von den Herrn Mediations-Mi-
 nistern der Türckischen Botschafft Vollmacht einge-
 liefert/ und in der Käys. Herrn Botschaffter Hän-
 den gelassen worden. Den folgenden Tag zoge auch
 der Venetianische Botschaffter Herr Procurator Ca-
 valier Ruzzini unter Begleitung einer Squadron Sui-
 rakierer ein / und speisete selbigen Mittag bey dem
 Käys. ersten gevollmächtigten Botschaffter Herrn
 Grafen von Ormond. Nachmittags kam ein Tür-
 ckischer Effendi, als Botschaffts-Secretarius, um beyde
 Käys. Herren Botschafftere wegen und im Namen
 der Ottomannischen Gevollmächtigten zu bewillkom-
 men/ dagegen den 13. dito der Käys. Botschaffts-
 Secretarius von Dierling und Hoff-Dollmetsch/ Herr
 von Schmid zu gedachten Ottomannischen Gevoll-
 mächtigten mit dem Gegen Compliment abgeschicket/
 von diesem auch wohl empfangen / und mit Caffee,
 Cherbet und andern nach Türckischem Gebrauch re-
 galiret worden. Als man nun in folgenden Tagen
 verschiedenes/ so zu Eröffnung der Friedens-Confe-
 renzien gehöret/ zu reguliren angefangen/ hat man
 von Seiten der Käys. Herrn Plenipotentiarien zu
 solchen Conferenzen aus der Ursach noch zu schreiten
 bedenden getragen/ weil die Türckische Vollmach-
 ten vor mangelhafft gehalten worden/ und weder von
 dem Türckischen Käyser unterzeichnet / noch darin-
 nen einige Meldung von der Republique Venedig

B 3

gethan

Brachmonat hat 30. Tag.

Nothige Haushaltungs-Ver-
 richtungen im Brachmonat.

Zu der Zeit pflegt man die Schaaf-
 zu scharen. Weil auch jesund die
 Kräuter in ihrer besten Blüht und
 Kraft/ als sollen ohngefaumt die Wie-
 sen bemähet/ und/ wo es möglich/ das-
 selbig am Schatten gederrert werden:
 dann es gibt süßes und gesundes Fut-
 ter. Bey abnehmendem Mond kan
 der Hopffen-Garten nochmalen um-
 graben/ und der Hopffen auff die Stän-
 gen gebunden werden. Der Rüben-
 Saamen wird jeso zum erstenmal/
 und auff Margaretha-Tag zum an-
 dernmal gesäet; Item Haberwurz/
 weiße Rüben/ Monat-Rettig/ Peter-
 silien/ Winter-Endwien/ Erbjcn/
 Bohnen. Kappus und Köhl ist zu ver-
 pflanzen gegen Jacobi/ damit die rau-
 pen nicht Schaden thun mögen.

Wann ein Mensch schwindet/ das
 gefährlich ist/ der nehme Merretich o-
 der Green geschabt und in Essig ge-
 kocht/ den Topff vermachet/ daß der
 Dunst nicht heraus dringen kan/ vier
 und zwanzig Stunden an einander ste-
 hen lassen/ und das Glied mit Regen-
 wärm-Del geschmieret/ es hilft zur
 Kund.

So einem Menschen die Sprache
 verfällt/ oder das Zäpflein oben am
 Kopf/ schmiere den Wirbel mit Storck-
 schmalz/ vorher aber einen Schweiß
 gethan/ die sprach komt wieder.

So es einen um den Magen druckt/
 der verschlucke vor 2. pfenninge gan-
 gen Pfeffer.

So ein Mensch die Colica oder Reif-
 sen im Leibe hat/ der zwinde 3. Tropf-

gethan gewesen/ da doch der Prinz Eugenius in allen Anworten des Groß-Beziers des Friedens halten an ihn erlassenen Schreiben deutlich zu verstehen gegeben, daß Ihr. Röm. Käys. Maj. ohne Einschließung gemelder Bunds-Verwandter Republique keinen Frieden eingehen würden. Hierauff haben so wol die Türkische Gesandten/ als sie von denen Mediations-Ministris hiervon benachrichtiget worden/ als sämtliche Christliche Botschaften an ihre allerseitige Hofe Expressen abgesandt/ um weitem Verhaltungs-Befehl auszubitten/ vor deren Einlangung den 29. May der Käys. Hof-Kriegs-Rath/ Herz von Fleischnann angekommen/ und mit beyden Käys. Herr Plenipotentarius eine Unterredung gehalten. Sieichen andern Tag hernach aber langte ein Capigi Bahia [der so viel als ein Cammer-Herr beyhm Groß-Sultan ist] über Nissa von Adrianopel zu Passarowitz an/ welcher die verbesserte Türkische Vollmachten mitgebracht/ worinnen nicht nur die Ordre/ auch mit der Republique Venedig Ministern zu tractiren/ eingedrucket/ sondern auch des Groß-Sultans eighändige Unterschrift gegen der Türcken-Gewonheit als welche sonsten in dergleichen Fälle nur den Groß-Bezier die Unterschreibung verrichten lassen/ nebst folgenden von ihm/ dem Groß-Sultan selbst geschriebenen Lateinischen Worten befindlich gewesen: *Articulis in hac mea perfecta plenipotencia contentis & specificatis consensus meus int. get Imperialis concessus est juxta ejus tenorem procedatur*, das ist: Zu denen diesen meinen vollkommenen Vollmachten enthaltenen und specificirten Articulis gebeth meine Käys. Einwilligung/ nach deren Inhalt verfahren werden soll. Nachdem nun jetztgedachte Vollmachten denen Käys. Friedens-Gesandten durch die Mediations-Ministris den 2ten Jun. überbracht/ und den 3ten dito von ihnen wiederum abgehohlet worden/ hat in die Eröffnung des Congresses auf den 5ten dito verstellte und den Tag vorher das große Käys. Zelt/ welches Herr Graf von Wirmond mitgebracht/ unterworunter die Friedens-Conferenzen gehalten werden sollten/ zwischen der Herr Mediations-Ministris Lager aufgeschlagen/ und die gehörige Wachen von denen Käys. sowohl als Ottomannis dazu gesetzt

Heumonath hat 31. Tag.

Nöthige Haushaltungs-Verrichtungen im Heumonath.

Diesen Monat sind einzuerndten allerhand Korn-Früchte. In den Hundstagen wann die Pferde sehr arbeiten/ soll man sie zum öftern träncken. Die Gersten/ so sie reiff/ soll nunmehr gemähet/ welche aber überzeitigt geschnitten werden/ damit die Hefte der Körner nicht ausfalle. Die Aecker sollen zum andernmal ungeackert werden. Die beste und sauberste Früchten soll man zur Saat wieder besonder legen/ und die Brachfelder eger lassen. Sonsten kan gesäet werden/ Winter-Endiv/ Winter-Kettig allerhand Salat/ Spinat/ Kerffel.

 fen aus Pferds-Roth/ dieselben mit branwein eingenommen/ und dabey wohl warm gehalten/ es hilft.

Wann ein Mensch das Fieber hat/ der lasse einen glühenden Stahl machen/ und halte Schwefel daran/ so fließt er/ alsdenn muß er ihn in ein stießend Wasser laufen lassen/ hernach pulverisirt/ und das Pulver in sebarffen Ezig eingenommen vorher aber muß man ganzen Schwefel schlucken/ es hilft mit der Hülfe Gottes.

Wann ein Kind einen Bruch hat/ denselben schmiere mit Fuchschmalz/ der Bruch heilet.

So aber ein Knab von 10. oder 12. Jahren einen Bruch hat/ dem mache man einen Gurt/ und schmiere ihn mit Fuchschmalz/ es hilft mit der Hülfe Gottes.

Wann aber ein Mann einen Bruch hat/ der nicht übrig groß ist/ der gürte

1. sac. ad iulianu[m] v[er]balium p. Fimb. h. g.
2. sac. p[er] d[omi]n[u]m ad iulianu[m] 9. d[omi]ni st[atu]m in die sabb. in par.
3. sac. ad iulianu[m] p[er] s[an]ctu[m] p[ro]vin - 1 - 1. h. h. h. h. h.

14. inquit Fran -
15. Beck -

16. sac. p[er] d[omi]n[u]m, a Natterm[un]den - p. Reet.

17. p[er] h[er]m[ann]u[m] p[er] h[er]m[ann]u[m] a[us]t[ri]a - 1 - 1 -

18. sac. p[er] d[omi]n[u]m, a Natterm[un]den - p. Reet.

19. sac. in sac. sabb. die marti post septim[is] p. Reet

a 17 xbris pro Sept. et mente

p. vinn. p. Mass. p. weinm

20. sac. p[er] d[omi]n[u]m die sabb. marti ad ara[m] p. p. NN.

21. sac. p[er] d[omi]n[u]m die sabb. med. sabb. p. p[ro]c.

22. sac. h. g. in par. funct. p. Neum. p. Reet

23. sac. p[er] Natterm[un]den - in festi[vo] m[en]te p. Reet

24. sac. p[er] Helms[un]den ad ara[m] s[an]cti p[ro]vin sabbato marti

25. sac. p[er] d[omi]n[u]m ad ara[m] s[an]cti p[ro]vin sabbato marti

26. sac. p[er] p[ro]c. - p. Neum.

27. sac. - p. Reet.

28. sac. - p. Reet.

a 21 xbris

pro Sept. et mente - p. K[ir]ch -

p. weinm. p. Mass. -

29. sac. p[er] d[omi]n[u]m p. Reet - G. sacra Ewald - p. T. D.

30. sac. ad ara[m] s[an]cti p[ro]c.

31. sac. ad ara[m] s[an]cti p[ro]c. - 1 - 1 -

32. sac. ad iulianu[m] Andria Reet - 1 - 1 - p. Reet

33. sac. p[er] d[omi]n[u]m in h[er]m[ann]u[m] p[ro]c.

a 17 Jan. pro Sept. p. vinn. p. Mass.

34. sac. p[er] d[omi]n[u]m p[ro]c. p. K[ir]ch

35. sac. p[er] d[omi]n[u]m p[ro]c.

36. sac. p[er] d[omi]n[u]m p[ro]c. p. weinm -

37. sac. p[er] d[omi]n[u]m p[ro]c. ad ara[m] s[an]cti p[ro]c. p[ro]c.

38. sac. p[er] d[omi]n[u]m p[ro]c. p[ro]c.

Es bestehen in denen Articulen und Puncten des zwi-
schen Jhr. Röm. Kayf. Maj. Carl dem VI. und dem
Türkischen Kayfer Ahmed Han den 21. Jul. 1718.
zu Passarowig in Serbien unter einem Zeit geschlos-
senen 24-jährigen Waffen-Stillstands.

1. Die Provinz Moldau und Wallachen / so
theils an Pohlen / theils an Siebenbürgen
gränzen / sollen / wie von Alters her durch die dazwi-
schen liegende Gebürg unterschieden / und abge-
sondert bleiben / so daß von allen Seiten die alte Gräng-
Scheidungen in ihrem Stand gelassen / und keine Ver-
änderung vorgenommen werde ; Und gleich wie der
diesseits des Mautha-Flusses gelegene Theil der Wal-
lachen samt der Festung Temeswar und andern Or-
ten in der Gewalt und Besiz Sr. Röm. Kayf. Maj.
sich befinden / also sollen sie mit allen Zugehörungen
wie man übereingekommen / daß jeder Theil in der
Possession dessen / so er besitzt gelassen werden solle /
deroselben dermassen verbleiben / daß der Öftliche
Theil dieses Flusses dem Groß-Sultan / der Westli-
che aber dem Römischen Kayfer zugehören. Gedach-
ter aus Siebenbürgen herab kommende Fluß Mautha
soll bis an den Ort / wo er sich in die Donau er-
gießt / von dannen aber das Ufer der Donau gegen
den Paß Orsova / bis an den Ort dem gegen über der
Fluß Timock in die Donau fallet / auff dieser Seiten
zu Grängen zwischen beyden Reichen dienen / und wie
es vorhin mit dem Fluß Marosch beobachtet worden
was die Tränkung des Viehes und Fischen anlangt
also ist nunmehr denen Unterthanen beyder Reichen
so viel den Fluß Mautha betrifft / eben dergleichen
Freiheit verwilliget worden. Denen Teutschen und
ihren Unterthanen soll erlaubt seyn / mit Last-Schif-
fen aus Siebenbürgen in die Donau hin und wieder
zufahren / denen Wallachischen Unterthanen aber
wird ebenfals zugelassen / sich der Fischer-Schifflein
ohne jemand's Hindernuß zu gebrauchen. Betreffend
die Schiff Mühlen / so sollen sie an Orten / wo sie der
Schiffarth nicht hinderlich sind / mit jedesmahliger
Einwilligung der an den Grängen sich befindenden
Gouverneurs gesetzt werden. Und weilen Zeit wäh-
renden Kriegs einige Bojaren oder Edelleute und viel

S

Augustmonat hat 31. Tag.

Nöthige Haushaltungs-Ver- richtungen im Augustmonat.

Im Augusto soll man zum dritten
Mal zur Winter-Saat pflügen / un-
vor Bartholomai fertig seyn und an-
fangen zum Samen zu dreschen. Man
säet auch im Anfang dieses Monats
Rüb-Saamen / Rettich und Steckrü-
ben : am Ende dieses Monats aber
bringet man den Hirsch ein. Item soll
man die Steine und das grobe Un-
kraut von den Aeckern lesen : Zusehen/
wann die Erbsen zeitig / daß sie bey
schönerm Wetter / wann selbige wohl
trocken und dürr / aufgebunden und
eingeföhret werden. Wann die Ger-
sten zeitig / soll man solche schneiden
und trucken einföhren.

den Bruch auch hinein / und nehme
Sanickel und koch den in Wein und
Wasser / laß ihn trincken und schmiere
den Bruch mit Fuchschmalz.

So junge Leute dicke Hälfse haben
oder Kröpfse bekommen / so kauffe
einen schwamm wo steine innen sind/
nimm die steine heraus / stosse sie / und
nimm sie in scharffen Essig ein / den
Schwamm aber gebrennt / ein Stück
auff einen heißen Ziegelstein gelegt/
den Rauch durch einen Trichter in die
Nasen gehen lassen / und drey Wochen
sich der unreinen Speisen enthalt n/
darnach mache ein Salbe von Haut-
wurgel mit Schmeer / und schmiere
den Hals damit / der Kröpfß vergehet.

So einem die Füße schwizen.
Brenn Alaun / und mache ein Pulver
so lang der Alaun in strümpffen ist /
andere schwizet kein Fuß.

Woch. Tag.	Neuer Calendar. September.	Wetter- und Planeten- Schein	Verb. Calendar. Herbstmonat.	Alter Augustus.
Freyt. Samb.	1 f Egidius 2 g Stephan K.	☉ ☽ ☽ keine Herbst- Witterung.	1 Egidius 2 Rachel	21 Anastasius 22 Symphor.
☼ Sonnt.	Niemand kan z 3 A 14 Serap.	☽ ☽ weyen Herren dienen/ M. 6. Herbst-Wetter/ ☽	Ev. Luc. 10. 3 A 13 Mansf.	23 D 13 Zach. 24 Barthol.
Mont.	4 b Rosalia	☽ ☽ scharffe Wind	4 Rosalia	25 Ludovicus
Dienst.	5 c Victorin. B.	☽ ☽ feine und warme Luft.	5 Hercules	26 Sara
Mittw.	6 d Zacharias.	☽ ☽ Δ h / Δ 8 / X / ☼	6 Zacharias	27 Rufinus
Donn.	7 e Regina	☽ ☽ ☽ 1. Uhr/ 38. m. Früh.	7 Regina	28 Augustinus
Freyt.	8 f Mar. Geb.	☽ ☽ * 24 / reiff/ mit	8 Mar. Geb.	29 Joh. Enth.
Samb.	9 g Gorgonius	☽ ☽ ☽ ☽ Kalter und	9 Gorgon.	
☼ Sonnt.	Vom Jüngling 10 A 15 Nic. Tol	☽ ☽ ☽ ☽ zu Nam/ Luc. am 7. trüber Luft.	Ev. Luc. 17 10 A 14 Softh.	30 D 14 Israel
Mont.	11 b Hyacinthus	☽ ☽ ☽ windicht/ ☼	11 Prothus Alter	31 Raphael Herbstmonat
Dienst.	12 c Tob. Gui.	☽ ☽ ☽ Gewölckichter Himmel/	12 Syrus	1 Egidius
Mittw.	13 d Maternus	☽ ☽ ☽ temperiri/ ☽	13 Manlius	2 Absolon
Donn.	14 e ☽ Erhöh.	☽ ☽ ☽ 2. Uhr/ 34. m. Vorm.	14 ☽ Erhöh.	2 Mansuetus
Freyt.	15 f Rogerius	☽ ☽ ☽ starcker Nebel. ☽ ☽	15 Rogerius	4 Moses
Samb.	16 g Cora. Exp.	☽ ☽ ☽ Sonnenschein.	16 Cornelius	5 Achilles
☼ Sonnt.	Vom Wasserü 17 A 16 Fra. W	☽ ☽ ☽ htigen Menschen/ Luc. 14. truckenes Herbst- X	Ev. Matth. 6. 17 A 15 Lamp.	6 D 15 Magn.
Mont.	18 b Tho. v. Bil.	☽ ☽ ☽ Wetter/ ☽	18 Titus	7 Rupigund.
Dienst.	19 c Janua. B.	☽ ☽ ☽ Wetter-Wolcken/	19 Januarius	8 Mar. Geb.
Mittw.	20 d Luige. ☽	☽ ☽ ☽ 1.5. Uhr/ 56. m. Nach. ☽	20 Quatember	9 Loth
Donn.	21 e Matthäus	☽ ☽ ☽ 2. 28 / trüb / ☽	21 Matthäus	10 Sibilla
Freyt.	22 f Maurit. ☽	☽ ☽ ☽ regnerisch Gewölck / ☽	22 Maurius	11 Christman
Samb.	23 g Vinus P. ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ tritt in ☽ /	23 Tecla	12 Tobias
☼ Sonnt.	Vom fürnehmsten Gebott/ Matth. 22. 24 A 17 Rupert.	☽ ☽ ☽ Tag und Nacht gleich.	Ev. Luc. 7. 24 A 16 J. Em.	13 D 16 Mat.
Mont.	25 b Cleophas	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Herbst Anfang	25 Cleophas	14 ☽ Erhöh.
Dienst.	26 c Cyprian.	☽ ☽ ☽ Δ 7 / Δ 8 / vermischte und	26 Cyprianus	15 Embetha
Mittw.	27 d Cosin. Da.	☽ ☽ ☽ unfäte Witterung. ☽	27 Cos. Dam.	16 Quatember
Donn.	28 e Wencesl.	☽ ☽ ☽ ☽ 2. Uhr/ 44. m. Nach	28 Wencesl.	17 Lambertus
Freyt.	29 f Michael	☽ ☽ ☽ windicht und bisweilen	29 Michael	18 Richardus
Samb.	30 g Hieronym.	☽ ☽ ☽ Δ 0 / Sonnenschein/ ☽	30 Hieronymus	19 Elber

Am 23. dieses Monats ist Tag und Nacht gleich / jedes 12. Stunden lang. Die Sonne
etc. auff früh um 6. Uhr / und um 6 u. des Abends wieder unter.



14

Kunstmittel Ludwigark von Beselbrunn
 zwisch die in. Königl. seine selbster
 zu begeh, welches wenn es nicht schon
 in die pension gehor, in begebenheit
 bey dem 2. Dec. 1729.

~~p. fac. p. d. f. i. in d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.
 p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.
 p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

de tri, Jan.

p. Lept. p. Rect. p. m. a. s. t. e. l. -

~~p. fac. die ven. hor. 8. in par. p. Rect.~~

~~p. fac. in g. o. v. a. r. a. c. t. i. o. n. e. p. Rect.~~

~~p. fac. p. Rect.~~

~~p. fac. p. Rect.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

~~p. fac. p. d. f. i. i. n. d. p. t. u. m. e. l. t. o. v. e. r. f. l. u. m. p. B. a. y. e. r.~~

andere Personen geringeren Stands des Römischen
Käysers Parthie ergriffen haben/ so soll ihnen Kraft
dieses Tractats erlaubet seyn/ zu ihren Wohnungen
wieder zurück zu kehren / sich daselbst aufzuhalten/
und wie andern allen ihre Güter/ welche sie verlassen
hatten/ zu genießen.

2. Von dem Ort/ wo der Fluß Timock in die Do-
nau fällt/ beyläuff 10. Stund aufwärts gerechnet
soll die Grängscheidung beyder Reiche gesezet wer-
den/ also und dergestalt/ daß der Platz Sperlektan
mit seinem alten Bezirk dem Ottomannischen/ Res-
sora aber und von dannen zwischen denen Gebürgen
bis gegen Parafin dem Römischen Käyser/ und Kas-
na bis Tfolag der Pforte verbleiben. Diese Grängen
sollen von der kleinen Morava bis Schaback / und
zwischen diesem Ort und Bilan bis auff Bedkoa/ so
dann von dem Tokolischen Gebiet bis Belin an dem
Ufer des Drin-Flusses fortgehen. Belgrad/ Para-
fin/ Tfolag/ Schaback/ Bedkoa und Belin sollen mit
allen ihren Gebieten dem Römischen Käyser / Tokol
aber und Kasna ebenfals mit ihren Gebieten der Pfor-
te verbleiben/ anbey die Schiffart und Fischen auf dem
Fluß Timock beyderseitigen Unterthanen/ frey gelas-
sen werden.

3. Und gleichwie von dem Fluß Drina bis an den
Unna-Fluß alle Plätze/ Schlösser und Palacken mit
denen Troupen des Römischen Käysers allbereits
besezet sind/ also sollen alle diese Dertter und ihre Ge-
biet nach dem Fundament dieses Tractats wie auch der
Saufstrom mit seinen beyden Ufern denselben ver-
bleiben.

4. Kraft eben dieses Fundaments sollen von dem
Ort/ wo die Unna mit dem Saufluß zusammen fließ-
set/ bis an der Pforten zugehörige Gebiet von alt No-
vi/ die Plätze Tassenovik und Dobiga/ so an dem Ost-
lichen Ufer dieses Flusses liegen / ingleichen etliche
Forts und Insulen mit ihren alten Bezirken dem
Römischen Käyser verbleiben.

5. Das Gebiet von Neu-Nowi an dem Westlichen
Ufer des Flusses Unna / und alle darinnen liegende
Ländereyen und Plätze / welche der Käyser in dem
Carlowigischen Tractat an die Pforte abgetretten

Herbstmonat hat 30. Täg!

Nöthige Haushaltungs-Ver-
richtungen im Herbstmonat.

Im Herbstmonat kan man alle Ae-
cker so künftiges Jahr mit Ger-
sten oder Haber besäet werden / un-
stürsen/ und/ ehe es gefrieret/ zu egen
anfangen. Das Obst/ so man über
Winter gedent zu verwahren/ soll
bey abnehmendem Mond gebrochen
werden. So kan man auch säen/
Scharlotten/ Kerffel/ Spinat/ Win-
ter-Römisch-Köhl/ &c.

So ein Mensch geschwollene
Bein hat/ als ob die Wasserfucht
daraus will werden.

Der mach ein Ziegelstein heiß/ und
leg ihn in ein Faß / ein stecken in die
Löcher/ daß man die Füß darauff se-
zen kan / darnach Kummel- Stroh
auf den heißen Stein gelegt/ und Was-
ser darauff gegossen/ den Leib umbän-
get/ und wohl gebett des Tags zwey-
mahl.

Für die Geschwulst des Leibs.
Zwölff Tropffen Baum-Öel Mor-
gens und Abends in einem Löffel voll
gebrannten Weinetlichmal ein genom-
men/ darauff zwo Stund gefastet/ so
vergehet solche Geschwulst auch wie-
der.

Für grosse Zähmwehung oder
Geschwulst der Backen.

Schöllkraut in Gesämilch gesotten
und das Kraut warm auff die Ge-
schwulst gebunden / es hilfft. Oder
Schlegennuß in Wasser wohl gesot-
ten/ und das Wasser ein weil warm in
hatte/ dem Mund gehalten/ es wird besser.

Woch. Tag.	Neuer Calendar October.	Gewitter- und Planeten- Schein.	Verb. Calend. Weinmonat.	Alter September.
Sonnt.	Von dem Sticht 1 18 Remig.	brüchigen/ Matth. 9. *4 sehr windigt.	Ev. Luc. 14. 1 17 Remi	20 17 Just.
Mont.	2 b Leodegar. B	□ 24 / unbeständige	2 Leodegar.	21 Mattheus
Dienst.	3 c Candidus	↑ K und nasse Zeit /	3 Jairus	22 Mauritius
Mittw.	4 d Francisc. Se.	↑ K 22 / unbeständige	4 Franciscus u	23 Didymus
Donn.	5 e Placidus	☿ ☽ ☿ Bitterung /	5 Placidus	24 Robertus
Freitag.	6 f Bruno	☿ 4. Uhr / 25. m. Nachm.	6 Aurelia	25 Cleophas
Samb.	7 g Marcus P.	☿ trocken. ∴ ↑	7 Amalia	26 Cyprianus
Sonnt.	Vom Hochzeit 8 19 Brigitt.	lichen Kleid/ Matth. 22. ☿ ☽ ☿ Oenschein. X	Ev. Matth. 22. 8 18 Brigitt.	27 18 Dan.
Mont.	9 b Dionysius	☿ □ 28 / stürmische	9 Abraham	28 Wencesl.
Dienst.	10 c Fran. Bor.	☿ ☽ ☽ und feuchte	10 Gedeon	29 Michael
Mittw.	11 d Emilianus	☿ 4 ☽ Luft ↑	11 Emilianus	30 Hieronymus
Donn.	12 e Maximil.	☿ Δ ☽ / ☽ veränderlich/	12 Maximil.	Alter 1 Remigius
Freitag.	13 f Colomann	☿ ☽ 11. Uhr / 19. m. Vor.	13 Colom.	2 Leodegarius
Samb.	14 g Burckhard	☿ ☽ ☽ temperire ☽	14 Burckhard	3 Arnoldus
Sonnt.	Von des Königs 15 20 Theres.	gs Sohn/ Joh. 4. ☿ Herbst-Bitterung.	Ev. Matth. 9. 15 19 Theres.	4 19 Franc.
Mont.	16 b Gallus Ab.	☿ trockenes und windiges	16 Gallus	5 Aurelia
Dienst.	17 c Hedw. W.	☿ ☽ ☽ Wetter / ∴ X	17 Florentin.	6 Abdias
Mittw.	18 d Lucas Ev.	☿ □ 24 / temperirt /	18 Lucas Ev.	7 Judith
Donn.	19 e Ferdinand.	☿ ziemlich kühl / ↑ ↑	19 Ferdinand.	8 Placidus
Freitag.	20 f Wendelin.	☿ Chalbweg 6. Uhr / Fröh.	20 Wendelin.	9 Dionysius
Samb.	21 g Ursula	☿ anmuthiger Oenschein.	21 Ursula	10 Bereon
Sonnt.	Von des Königs 22 21 Cordul.	Rechnung/ Matth. 18. ☿ ☽ ☽ / *☽ / fühle	Ev. Matth. 22. 22 20 Cord.	11 20 Burck.
Mont.	23 b Severin.	☿ und neblichte Tage.	23 Sempron.	12 Maximil.
Dienst.	24 c Fortunat.	☿ ☽ tritt in m /	24 Salomon	13 Colmannus
Mittw.	25 d Chryson D.	☿ gutes und bequemes	25 Chryson.	14 Calirtus
Donn.	26 e Evarist. P.	☿ ☽ ☽ Saat-Wetter /	26 Amandus	15 Harwig
Freitag.	27 f Sabina	☿ ☽ ☽ ☽ / regnerisch /	27 Sabina	16 Gallus
Samb.	28 g Sim. Jud.	☿ ☽ 7. Uhr / 33. m. Fröh.	28 Sim. Jud.	17 Joel
Sonnt.	Von des Kaisers 29 22 Marcif.	Zug-groschen/ Matth. 22. ☿ kalte regnerische	Ev. Joh. 4. 29 21 Marcif.	18 21 Lucas
Mont.	30 b Marcel. M.	☿ ☽ ☽ ☽ Luft.	30 Claudius	19 Ptolemeus
Dienst.	31 c Wolfg.	☿ ☽ Δ ☽ / Δ 24 / windig	31 Wolfgang.	20 Wendelinus

Den 21. dieses ist der Tag 10. stund 16. min. und die Nacht 13. stund 44. min. lang. Die Sonne gehet auf früh um 6. Uhr 10. minuten/ und unter/ Abends um 5. Uhr 50. min.

~~f. sac. p. Josepho ... p. Reet~~
~~f. sac. p. d. f. ... p. Reet~~
~~f. sac. a. regularis ... p. Reet~~
~~f. sac. ... p. Fischer~~
~~... 5. h. - 3. X.~~

~~f. sac. p. d. f. ... p. Reet~~
~~... p. Reet~~
~~f. sac. p. d. f. ... Albrechtin petibul~~
~~f. sac. p. walthesin ... p. Reet~~
~~f. sac. p. ... p. Reet~~
~~f. sac. p. ... p. Reet~~
~~f. sac. p. ... p. Reet~~

~~f. sac. p. ... Michaelis ... p. Reet~~
~~f. sac. p. ... p. Reet~~

~~f. sac. die ... p. Reet~~
~~f. sac. ad aram ... p. Reet~~
~~f. sac. ... p. Reet~~
~~f. sac. ... p. Reet~~

~~f. sac. ... p. Reet~~
~~f. sac. p. ... p. Reet~~
~~f. sac. ... p. Reet~~

hatte/ sollen Ihro Käyserlichen Maj. mit allen Descendenten wieder eingeräumet werden.

6. Ingleichen sollen Vermög des Carlwizischen Tractats alle hin und wieder in Croation liegende/ und von dem Gau-Strohm nicht weit entfernte Plätze deren so selbe besitzet/ verbleiben/ und dafern einige derselben währenden Kriegs von einem der beyden Theilen eingenommen seyn sollten/ so soll man Commissarien ernennen/ welche von dem Tag der Unterzeichnung dieses Tractats an bis an das Ende von Croation die Gränge setzen mögen/ damit jedes Reich dessen/ was es von solcher Seiten besitzet/ versichert seyn könne. Und wie durch den Carlwizischen Tractat jedem Theil erlaubet gewesen/ die Plätze/ so er besessen zu repariren und zu bevestigen/ also soll es auch Kraft dieses Tractats unverwehret seyn/ wie dann auch zur bessern Gemächlichkeit und Erhaltung der Einwohner erlaubet wird/ an denen Grängen Dörffer/ oder andere kleine Plätze zu bauen/ jedoch daß dieses nicht in der Absicht geschehe/ Bestungen daraus zu machen.

7. Zu mehrem Bestand und Nachdruck dieses Tractats/ und selben desto geschwinder zur Vollziehung in beyderseits beliebten Puncten zu bringen/ soll man von beyder Seiten Commissarien ernennen/ welche in Zeit von 2. Monaten sich mit ihren Domestiquen an dem bestimmten Ort einfinden/ und sofort die Grängscheidung der in diesem Tractat bemerkten Orter vest setzen sollen.

8. Die in besagtem Tractat beliebte Grängen sollen in Deysehn der Herren Commissarien/ treulich gesezet werden/ ohne einige Veränderung/ unter was Vorwand es um selbe zu vergrößern oder zu verringern seyn möchte huerbey zu machen. Es soll auch keinem von beyden Partheren verkrattet seyn/ einig Recht oder Gewalt über die Einwohner des Landes/ so nicht mehr unter deren Beherrschung stehen/ zu suchen; Gleichzer gestalt soll auch denen Unterthanen unerlaubt seyn/ sich von einem Theil zum andern zu schlagen/ man soll ihnen auch keinen Tribut/ oder etwas vergleichen/ so den Namen einer Contribution haben kan/ auftragen/ sondern in der Stille und in aller Rundschaft alles zu End bringen und regiren.

E 3

Weinmonat hat 31. Tag.

Nothige Haushaltungs-Verordnungen im Weinmonat.

Im October mag man in der Wasch- und Arbeit fortfahren. Man kan auch wol an einem schönen Tage/ wann man sich eines kalten Winters befahret/ die Neben bedecken. Die Maulwürfe können in den Gärten mit Hühner- und Tauben-Mist bestreuet werden. Im letzten Viertel sollen eingebracht werden/ Pastinacken/ weißroth- und gelbe Rüben/ Zuckerwurkeln/ Petersilienwurkeln/ Seleri/ Blumen- und Rappus-Köhl/ Winter-Nettig und Winter-Endwien. Sonst kan man auch im Vollmond alterhand Bäume und Kräuter verpflanzen/ Artischocken und Spargen zudecken.

...? ...? ...?

Für das Rothlauff.

Nimm Schmalz in ein Pfännlein/ laß es wohl heiß werden/ darnach setz das Pfännlein mit dem heißen Schmalz in ein kalt frisches Wasser/ wann es kühl werden will/ so nimm von einem neu-gelegten Ey den Dotter ungerührt/ rühr ihn unter das Schmalz/ diese Salbe nimmt das Rothlauff hinweg.

Item/ wer sich mit Feuer/ stierendem Wasser/ oder mit heißem Schmalz verbrennet hat/ der brauche diese Salbe/ es heilet bald darvon.

Für den Herzkrumm.

Nimm gestoffene Biberzall so viel als eines halben Haselnuß-Kerns in einem Löffel voll Suppen oder trocken ein/ es hilft bald. Oder/ das Weiß vom Hühnerkoth ein Messersbig voll in Baumöl oder in einem Löffel voll

9. Zu

~~1 fac. p. 1. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 2. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 3. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 4. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 5. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 6. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 7. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 8. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 9. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 10. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 11. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 12. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 13. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 14. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 15. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 16. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 17. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 18. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 19. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 20. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 21. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 22. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 23. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 24. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 25. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 26. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 27. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 28. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 29. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 30. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 31. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 32. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 33. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 34. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 35. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 36. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 37. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 38. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 39. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 40. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 41. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 42. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 43. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 44. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 45. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 46. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 47. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 48. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 49. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 50. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 51. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 52. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 53. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 54. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 55. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 56. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 57. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 58. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 59. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 60. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 61. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 62. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 63. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 64. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 65. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 66. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 67. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 68. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 69. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 70. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 71. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 72. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 73. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 74. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 75. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 76. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 77. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 78. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 79. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 80. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 81. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 82. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 83. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 84. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 85. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 86. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 87. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 88. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 89. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 90. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 91. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 92. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 93. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 94. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 95. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 96. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 97. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 98. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 99. Reichardt - in dem Regal~~
~~1 fac. p. 100. Reichardt - in dem Regal~~

Anno. 1747. Inter ante in annos mundi 1747
 J. G. Georgii Reisinger, fabri lignario, civis Herbitolensis
 apud me hujus domo in. m. Josepho X. Stattherrnmeister
 1747. - hic Josephus suscepit in se debita illud 1747
 - vendit, et 20 ante 1747. - hic ante 1747
 1 fac. p. 1. Reichardt - in dem Regal
 a 4. - hic vendit accepit 2. - hic 2. - hic
 a 1. - hic 1. - hic 1. - hic 1.

Invenio in quodam actiis p. malis in dem Regal III
 1 fac. p. 1. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 2. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 3. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 4. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 5. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 6. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 7. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 8. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 9. Reichardt - in dem Regal
 1 fac. p. 10. Reichardt - in dem Regal

Debent jura stolar ab a^o 1719

Christoph erick de bau - in gbr

Jean Henry wick de bau in gbr -

~~pieter Bach de bau~~

~~Haffner vicing bibul. de de sepultura infantis 7 1/2 ly~~

~~in sepura stobit de bau~~

~~in sepura stobit de bau~~

~~Accepti pro h. de dignitatibus 25 ly~~

~~Gregor. Postner de sepultura inf. 30 ly~~

~~Melchior Romair de bau et sepultura inf.~~

~~ung et Landrube de a sepulchris et domo - 2. 6~~

~~filia wickin de sepulchris 2. 6~~

~~Gregor Postner de bau et sepulchris 30 ly~~

Annus consistorii fiorentini ordinis, ut hoc anno et im-
podantibus paschalis in diebus fiorentini dicitur paschis
mensis julii, finem in die dominica quae post pascha in
Lorsiaz, ut fideles commode septem culas implere possint

Joies Kistner von waltborslyswinger Hofspricht
für die überkommenen Rufe von Cassarina etc.
den altz christlichen, # je se erist die pfingst
dom coll. zu hiltung, anfang aber erst nach
Bischof Rine je se hiltung, so will
weil red. Rine je se
will, mit se hiltung, so will
so je se hiltung, so will
mit weider anfang, mit hiltung
glücklich sein, so will se in capital od
unterhandelt mit se, in se hiltung

9. Zu Vermeidung und Abschneidung allerley
 Strittigkeiten / welche an denen Gräng-Orten in An-
 sehung eines Articuls dieses Stillstands entstehen
 können / soll jeder an seinem Ort befanntlich ohnin-
 teressirte und tüchtige Commissarij erwehlen / wel-
 che in einem gewissen Ort die Klagen vorfallen und
 jeden anhören / und darinnen denen beyderseitigen
 Unterthanen mit best möglichen Gleichrecht schaffen
 sollen. Solten aber Sachen von Wichtigkeit vorfal-
 len / welche durch gedachte Commissarij nicht erör-
 tert werden könnten / sollen dieselbe zur Beurtheilung
 vor dem künfftigen Frost bedecken. Bey
 ihrer Principalen verwiesen / und zu deren Entschei-
 dung nicht viel Zeit genommen werden. Die Quel-
 len unter beederseitigen Unterthanen sollen ebenfals
 wie vormahls verboten seyn / mithin diejenige / so die-
 sen Verbott zu wider zuhandlen sich unversehen aufs
 schärfste gestrafft werden.

10. Alle diejenige / so in dem Gebiet eines oder des
 andern einige Unordnung begehen / plündern oder
 rauben werden / sollen / wo man ihrer habhaft wird /
 in die Gefängnuß eines nächstgelegenen Orts ge-
 bracht / und ihnen / nachdem sie die genommene Sa-
 chen wieder geben müssen / der Proceß gemacht / mit-
 hin die gebührende Straffe nach Urtheil und Recht
 angethan werden. Die Commendanten und Richter
 auff dem Land sollen bey Verlust nicht nur ihrer
 Pemppter / sondern auch ihrer Ehr und ihres Lebens
 verbunden seyn / eine gute und genaue Justiz zu ver-
 walten.

11. Alle Privilegia und Edicta / welche in dem
 Ottomanischen Reich durch die ehemahlige Türcki-
 sche Könige zum Besten der Ordens- Leuten und des
 freyen Exercitii der Christlichen Religion verwilliget
 worden / sollen in ihren völliigen Kräften gelassen
 und von dem jetzt- regierenden Groß- Sultan behal-
 ten und gebilliget werden / also und deraestalt / daß
 alle Christen / wie vorhin in dem Besiz ihrer Kirchen
 bleiben / und daselbst ihren Gottesdienst / ohne daß
 jemand denen Geistlichen / von welcherley Orden und
 Stand sie seyn mögen / einiges Unrecht anthun dürffe
 halten / und unter der gewöhnlichen Gerte des Groß-
 Sultans friedlich leben mögen. Über das soll dem

Abge-

Wintermonat hat 30. Tag.

Notrige Haushaltungs- Ver-
 richtungen im Wintermonat.

In diesem Monat soll man den Star-
 und Hanff brechen und wohl säu-
 bern lassen / item bey abnehmendem
 Licht Holz fällen / Bäume versetzen
 beschneiden / bedingen / die junge Bäu-
 me unten umbacken / und mit Erden
 vor dem künfftigen Frost bedecken. Bey
 abnehmendem Licht kan man anfan-
 gen die Bäume zu säubern / ihnen die
 unnütze und überflüssige Aeste beneh-
 men / und die best adiate Löcher mit
 Baum- Wachs bestreichen.

...
 eingebrenter Suppen eingenommen /
 es ist bewehrt: Solches kan man dem
 Kranken unwissend eingeben / es
 kommt einem Menschen eisends zum
 Herzen / und darnach in den Hals /
 daß er nicht reden kan.

Für lahme Glieder.

Meerrettich in Rindfleisch Brühe
 gesotten / und die Brühe warm gessen /
 und was sonst dein Trinken ist / so le-
 ge Meerrettich hinein / und trinck dar-
 von / so vergehet die Lähmigkeit aus
 den Gliedern.

Oder / leg Hütcheel- Wurzel in
 ein feinem Krug / gieß gebrennten
 Wein daran / thu den Krug verbün-
 den / daß die Krafft nicht darvon kontt /
 laß es 24. Stund also verbunden blei-
 ben / alsdann trinck denselben gebren-
 ten Wein Abends und Morgens / so
 verahet auch die Lähmigkeit wieder
 aus den Gliedern / ist gut befunden
 worden.

Für die Ruhr.

Drey oder vier Eyer hart gesotten /

Woch.	Neuer Calendar	Genitter- und Planeten- Schein.	Verb. Calend. Christmonat.	Alter November
Freyt. Samb.	1 f Eligius B. 2 g Bibiana	☾ kaltes und schneeygtes ☾ h 2/ Wetter. ↙	1 Longinus 2 Bibiana	20 Johanna 21 Mar. Dpf.
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt. Samb.	Es werden Zei 3 A 1 Advent 4 b Sa. bara 5 c Saba Abb. 6 d Nicola. B. 7 e Ambrosi. 8 f Mar. Emp. 9 g Leocadia	☾ Ben geschehen/ Luc. 21. ☾ Francis. Kaver. ☽/ Δ/ ☽/ ☾ Halbweg 4. Uhr Nach. ☾ erleidliches und gefin- ☾ ☐ h 0 des Wetter X ☾ ☄ ☽ finstere Tage. ☾ Regen mit Schnee- ☽ ☽ ☽/ Flocken ☽	Ev. Matth. 21. 3 A 1 Advent 4 Barbara 5 Samarit. 6 Nicolaus 7 Ambrosius 8 Mar. Empf. 9 Joachim	22 D 26 Cecil. 23 Clemens 24 Chrysoq. 25 Catharina 26 Conrad 27 Agricola 28 Günther
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt. Samb.	Vom Johanne 10 A 2 Judi. J. 11 b Damas. 12 c Epimach. 13 d Lucia Dtil. 14 e Nicas. B. 15 f Jrenaus 16 g Albina	☾ im Gefängnuß/ Matth. 11. ☽ ☄ ☽ vermengert. ☽ ☽ ☽ um halbweg 8. Uhr B. ☾ trübes und dunkles ☽ ☄ ☽ Gewölk. ↙ ☽ ☄ ☽ kalte Binde. ☽ Etwas kalt und ☽ will schneyen/ ☽	Ev. Luc. 21. 10 A 2 Judith 11 Damascius Alter 12 Epimachus 13 Lucia J. 14 Nicasius 15 Johanna 16 Jeremias	29 D 1 Advent 30 Andreas December 1 Eligius 2 Candida 3 Eberhard 4 Barbara 5 Otto
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt. Samb.	Vom Zeugnuß 17 A 3 Lazarus. 18 b Bunib. Ab. 19 c Nemesius 20 d Quatem. ☄ 21 e Thomas 22 f Zenon ☄ 23 g Viet. J. ☄	☽ Johannis/ Joh. 1. ☽ h 2 unbeständig/ ↙ ☽ C 4. Uhr/ 4. m. Nachmit. ☽ rechtes ☽ ☽ ☽ ☐ h/ * J/ Winter- ☽ ☄ ☽ Wetter. ☽ X ☽ ☽ tritt in ☽ ☽ Ketzger Tag.	Ev. Matth. 11. 17 A 3 Lazarus 18 Nemesius 19 Amnon 20 Quatem. 21 Thomas 22 Abraham 23 Isaac	6 D 2 Advent 7 Werner 8 Mar. Empf. 9 Joachim 10 Aaron 11 Damascius 12 Walther
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freyt. Samb.	Im 15. Jahr d 24 A 4 Ad. u. E. 25 b Geb. Christ. 26 c Stephan. 27 d Joh. Evan. 28 e Usf. Kindl. 29 f Thom. B. 30 g David K.	☽ des Kaisers Eyberii/ Luc. 3. ☽ Winters Anfang. ☽ verwechsettes Wetter. ☽ ☄ 7. Uhr/ 6. m. Nachm. ☽ ☐ J Es will wieder ☽ ☽ ☄ ☽ schneyen. ☽ ☽ 4 5/ 8 5/ stürmisch/ ☽ ☽ ☄ ☽/ frostig ☽ ↙	Ev. Joh. 1. 24 A 4 Ad. u. E. 25 b. Christtag 26 Stephanus 27 Joh. Evan. 28 Usf. Kindel. 29 Jonathan 30 David Kdn.	13 D 3 Advent 14 Nicasius 15 Jonathan 16 Quatember 17 Lazarus 18 Bunibald 19 Emericus
Sonnt.	Christi Eltern 31 A Sylvest.	☽ verwundern sich re. Luc. 2. ☽ Sonnen-Blicker. ☽	Ev. Luc. 2. 31 A Sylvester	20 D 4 Advent

Am 21. ist der tag 7. st. 50. m. die nacht 16. st. 10. m. lang. ☉ auf. 8. U. 5. m. ☽ unt. 3. U. 55.

pro philippo Stephani mittendis medijs florens
pro j. Schatzkammerlein ad huc mittendis -
ad hoc mittendis

1. Eite mittendis medijs florens pro j. Schatzkammer
-lein a murario ad huc mittendis -

1. Eite mittendis ad huc pro X. j. quos ad huc mittendis murario
pro huc mittendis -

1. Eite mittendis medijs florens a da. Sibellhorin pro j. Schatz
kammerlein - ad huc mittendis

Eite mittendis impbi pro ad huc uno huc mittendis -
- huc mittendis - quos mittendis -

Eite a me mittendis u. j. j. Raunheimers 8. basij
pro ib. imaginibus -

Ita 4. basij pro r. Directoris coloniensibus -

Ita mittendis est parvus palmetus -

Ita pro Stephani mittendis 4. p. - pro X.

et Kammerlein - in huc -

Ita pro Stephani - in huc -

2. p. - 53 X. pro philippi -

5. huc - pro utrius -

Notanda
Vid. An librorum dedit raris capis huc - in actibus.
An altare portabile sit inscriptus orationibus.
Ita 4. gbris raris in huc pro Stephani raris librorum jam
pro huc - Ita huc ad huc capibellus pro uistulae, exiger -
- ad ab illis, quos huc libri in huc -

Item ubi hinc bethemij in aet - p med. im h -
 in glanz fenchel - p 18 Xr -
 2. woz fenz - - 12 Xr -
 für ein ring von der fenz - 2. Xr
 des weil zu fenz ¹⁰⁰⁰ ~~1000~~ Xr -

bij inson geind, in in inson fenz ¹ med. im h
 in fenz aet - 3. Lein - 2. fenz
 des inson fenz inson fenz inson fenz, in fenz
 davon zu med - videat, an ita factu sit?
 in inson fenz
 It in aet, woz dem ubi hinc zu gefz
 - in weil, woz die aet hab, in inson fenz

an 1728 Elias May, Ludwigs meyeramus
 Specis telam lineam - 45 fenz fenz -
 Von der off - 3 1/2 Xr

an 1729 Specis 4. fenz - allegit bo off - fenz fenz -
 Von der off - 2 1/2 Xr off b. d. d. b. -

~~Leonard Franck, Heilbergensis, hinc petrus franck, et Catha-
 -rina franck in 1712 in annis hinc philippopolis, inder dem
 General Shingua, et 6. annis in fenz manichonatus derlauntis
 fil. leg. - hinc Catharina Crameria, Jeronias Cramer et
 Catharina Wni. fil. leg. - Catharina Wni. fil. leg. -
 hinc hinc fenz fenz fenz fenz - p mittit post reditu
 hinc hinc acceptare in fenz et fenz Cathalia
 Wni. - hinc hinc - hinc hinc - hinc hinc -
 hinc Jacob Ludwilo hinc p hinc
 1/2 in hinc hinc - 5. b.~~

Abgesandten des Römischen Käyfers vergönnet seyn/ seine Commissiones wegen der Religion und Pilgramschaften nach Jerusalem und andern Orten frey vorzuragen.

12. Die von einem oder andern Theil während diesen oder vorigen Kriegs gemachte Gefangene sollen in Krafft dieses Tractats / und zwar in Zeit von 61. Tagen loßgelassen werden. Aber der Boywod Niclas Scarlati / dessen Kinder und Hausgenossen / so auff denen Grängen von Siebenbürgen gefangen sind / sollen in Zeit von 31. Tagen vom Tag der Unterzeichnung dieses Tractats anzurechnen / auff denen Wallachischen Grängen gegen die Baronen von Stein und Petrasch und ihre dermahlen in denen sieben Thürnen zu Constantinopel gefangen sitzenden Leut abgewechselt werden. Ubrigens soll denen unter den Händen von privat-Türcken oder Tartern befindlichen Gefangenen frey stehen / sich durch eine Ranzion loßzukauffen / und / falls der Christliche Slave mit seinem Herrn hierüber nicht einig werden kan, sollen die Richter desselben Orts durch einen rationablen Vergleich allen Streit zu heben / und die Schwürigkeiten aus dem Weg zu raumen suchen / und / da auff keinen dieser beyden Wegen etwas zu erhalten fründe / die Gefangene nach Bezahlung ihrer Ranzion auff freyen Fuß gestellet werden / ohne daß sie ihre Herren unter dem Vorwand / daß sie mehr Geld hätten / zurück halten / oder auch sich ihrer Freylassung widersetzen mögen. Und gleich wie man sich versichert / daß in dem Ottomannischen Reich kein Herr befindlich seye / welcher auff diese Weis sich der Freylassung der Gefangenen widersetzen wolle / als sollen so wohl die Käyserliche als Türkische Officiere und Commendanten durch ihre gute Officia und durch ihre Gewalt die Herren zur Freylassung der Gefangenen vermbögen / nachdem man ihnen das Geld / so sie zu deren Erkauffung angewendet / wieder bezahlet haben wird.

13. Denen Kauff- und Handels-Leuten beyder Theilen soll nach dem Inhalt vorigen Tractats erlaubt seyn / frey und sicher zu handeln. Die Unterthanen und Handels-Leute aller / auch derjenigen

Christmonat hat 31. Tag.

Nöthige Haushaltungs-Verrichtungen im Christmonat.

Im Christmonat soll ein Hauswirth Weinpfähle schneiden / Stützen machen / u. item Fahr-Gezeug / und was sonst im Sommer verbroschen / ausbessern lassen. Dem frankten Viehe einen Linden-Schwamm verrieben / und im Geränd gegeben / hilfft für viele Krankheiten. Käber / so zum Einstellen behalten werden / und die auch wohl essen mögen / diesen muß man anfangs mit einem wohl gesalkenen und in scharffen Essig getüncktem geröstem Brod die Zunge wohl reiben lassen / so gedehen sie.

Donnerst im Christmonat / so hat das Jahr viel Winde.

Wann nicht viel Frost / Kälte und Schnee / vor dem Januario und Februario fällt / so fällt es gern im Martio und April.

und Augs in einem Essig auff's wärmest gessen / benimmt die Ruhr / solches muß ein Mensch thun / wann ihn die Ruhr erst ankommen ist: Deßgleichen thut auch der gebrennte Wein / so man ihn nüchtern trincket.

Item / Gerolte Gersten ungewaschen gesotten / und auff's wärmest gessen / offmals ungeschmälz / es hilfft.

Item drey Morgen nacheinander / allemahl nüchtern ein Trink-Glas voll Geiß-warme Milch getruncken / vertreibet die Ruhr / ist gewiß.

Oder / geriebene Muscaten in einem warmen Süpplein eingenommen / vertreibet auch die Ruhr.

Nationen/ welche sich Jhr. Käyserl. Majest. durch Erwerbung einiger Länder von Christlichen Puissancen unterwürffig machen wird / sollen / wann sie mit einem guten Paß vom Käyser versehen / in dem Türkischen Reich zu Wasser und Land verkaufen und handeln können/ und nachdem sie die ordentliche Imposten bezahlet/ keineswegs weiter belästiget/ sondern im Gegentheil wohl empfangen und beschirmt werden. Man wird auch zu besserer Bequemlichkeit der Kauffleuten in denen See-Häven und Handels-Plägen des Ottomannischen Reichs Consuls/ Dollmetscher/ und Commissarien ernennen/ und denen Käyserlichen Unterthanen eben denjenigen Vortheil/ welchen die vom Tribut befreierete Nationen zu genieffen haben/ vergönnen/ auch denen Regierungen von Tunis/ Algier/ Tripoli &c. anbefehlen/ inskünftig nichts zu unternehmen/ was diesem Tractat zuwider seyn könnte. Man wird über das denen Dulcignoten verbieten/ daß sie durch ihre See-Raubereyen die Schiffahrt nicht beunruhigen/ noch die Kauffardey-Schiffe angreifen/ zu welchem End man ihnen ihre Fregatten und andere Raub-Schiffe wegnehmen/ und ihnen andere zu erbauen verwehren auch die See-Räuber/ welche sich erkühnen werden/ die Handel-Schiffe anzugreifen oder zu beschädigen/ auff's schärffeste bestraffen wird / nachdem sie die Güter oder Schiffe denjenigen /welchen sie solche abgenommen/ werden wieder gegeben/ und sie wegen des verursachten Verlusts schadlos gehalten haben. Was auch die ernannte beyderseitige Commisarii zur größern Sicherheit der Commerciën beschloffen und vestgesetzt haben/ solches soll in und nebst diesem Tractat ratificiret und darinnen begriffen seyn.

14. Es soll nicht zugelassen seyn/ inskünftig denen Ubelthätern/ Rebellenischen Unterthanen/ und andern Mißvergnügten Sicherheit oder Beystand zu ertheilen/ und obgleich die Räuber und Ubelthäter des andern Theils Unterthanen wären/ so sollen sie doch/ an welchem Ort sie ertappet würden / exemplarisch abgestraffet werden ; man soll auch ihren bloffen Versicherungen/ daß sie sich inskünftig besser aufführen wollen/ nicht trauen und sie auff denen Grängen nicht dulden/ sondern in weit entfernte Länder verweisen.

15. Nicht weniger sollen zur Befestigung der Ruhe an denen Grängen und Sicherheit der Unterthanen der Ragosky/ Berezeni/ Anton Esterhasi/ Forgatsch/ Adam Boy/ Michael Dtschey und andern Ungarn / welche sich währenden Kriegs dem schuldigen Gehorsam gegen Jhr. Käyserl. Majest. entzogen / und ihren Schutz in denen Ottomannischen Ländern gesucht haben/ zwar angenommen werden/ und im Ottomannischen Reich/ jedoch aber von denen Gräng-Plägen entfernt bleiben/ ihren Weibern aber erlaubet seyn/ sich zu ihren Männern zu begeben/ und ihnen in dem ihnen angewiesenen Bezirk bezuwohnen.

16. Auff den Vortrag der Käyserlichen Bevollmächtigten / um den König und die Republique von Pohlen in diesen Tractat mit einzuschliessen / ist geantwortet worden/ daß ein bester und beständiger Friede mit gedachtem König und der Republique/ und kein Streit mit dem Ottomannischen Reich seyn ; allein wann die Pohlen von wegen Chokim oder andern Affairen etwas vorzubringen hätten/ so könnten sie es durch Gesandte oder Brieffe der Ottomannischen Pforten zu wissen thun / da sich dann alles nach Recht und Billigkeit erörtern lassen würde.

17. Damit dieser Stillstand desto besser bevestiget/ und eine gute Verständnuß zwischen beiden Reichen hergestellt werden möge / wird man von beyden Theilen Botschaffter absenden/ welche nach der eingeführten Ordnung mit gewöhnlichen Ceremonien/ so viel ihre Ankunfft an denen Grängen bis auff ihre Rückkunfft an den Ort des zweyten Nachtlagers betrifft/

Betrifft/ aufgenommen werden / allwo man sie wohl empfangen/ ehren/ und außs beste tractiren soll/ welche zur Freundschafts-Erweisung ein Präsent/ welches der Würde des einen oder andern Käyser anständig seye / willig überbringen und ihre Reich zu gleicher Zeit im Monat Martio antretten/ folglich auff denen Grängen nach dem alten Herkommen beyder Reichen werden ausgewechselt werden / wie dann auch denen Gesandten beyder Höfen frey stehen soll/ ihr Anbringen/ wie es ihnen beliebt/ zu thun.

18. Die Einrichtung des Ceremoniels von beyden Seiten und die Art und Weiß / wie man die Ministros empfangen/ respectiren und tractiren solle / wird man nach altem Gebrauch beobachten; und wird man denenjenigen so kommen/ oder sich an denen Höfen aufhalten werden / alle ihrem Character gemäße Ehre anthun. Es soll in der Käyserl. Gesandten/ Residenten und aller ihrer Domestiquen Freiheit stehen/ sich nach ihrer Mode zu kleiden/ ohne daß sie jemand hieran verhindern möge. Über das sollen die Käyserliche Ministri welche den Titul als Ambassadeurs / oder Envoyes/ Residenten oder Agenten haben/ alle diejenige Immunitäten und Freiheiten genießten/ welche denen Gesandten und Agenten und anderer Prinzen/ so einige Bündnuß oder Freundschaft mit der Ottomannisch. Pforte haben/ zugestanden werden / und um den Vorzug der Käyserlichen Hoheit zu unterscheiden/ noch größern Vortheil und Macht haben. Dolmetschen zu erkiesen/ die Couriers und andere Domestiquen/ welche von Wien nach der Ottomannischen Pforten/ und von dannen nach Wien zurück geben werden/ sollen mit Passporten und anderen nöthigen Sicherheiten versehen/ und mit aller Freundschaft tractiret werden.

19. Alle beyderseits eingerichtete und eingegangene Puncten sollen durch den Römischen so wohl als Türckischen Käyser unterschrieben / und ratificirt/ und die Ratificationes auff denen Grängen durch die bevollmächtigte Ministros ausgewechselt werden/ und zwar in 30. Tagen/ oder auch eher/ wo möglich/ vom Tag der Unterzeichnung an zu rechnen: Die Bevollmächtigte beyder Theilen und die Mediations-Ministri verbinden sich/ diese Auswechslung ohne die geringste Gefährde ehestens zu Wege zu bringen.

20. Dieser Waffen-Stillstand soll unter göttlichem Beystand 24. Jahr währen / und soll lauffenden diesen 24. Jahren/ oder nach deren Endigung derselben zugelassen seyn/ so haben Stillstand zu erneuern und zu verlängern.

Alles dasjenige/ was durch diesen Tractat zwischen dem Römischen Käyser/ dem Groß-Gultan und ihren Erben abgeredet und geschlossen worden/ soll durch ihre Unterthanen und Schutzwervandte heilig und treulich beobachtet werden; man wird über das an alle Gouverneurs/ Amteute/ Generalen und Kriegs-Officiers/ wie auch alle diejenige/ so unter dem Schutze/ Gehorsam und Befehl einer oder andern Parthie stehen/ Ordre ergehen lassen/ sich allen Puncten/ Clausuln und Articuln gegenwärtigen Tractats gemäße zu bezeugen/ und acht darauff zu geben/ daß niemand/ unter welcherley Vorwand das seyn könnte/ dem zuwiderhandlen/ und die darinnen bevestigte Ruh und erneuerte Freundschaft stöbren möge.

Der Cham von Crim und alle Tartarische Völcker sollen verbunden seyn/ sich nach diesem Tractat zu bequemen/ in Fried und Freundschaft zu leben/ keine Feindseligkeit gegen die Käyserl. Länder zu begeben/ und die Unterthanen und diejenige/ so unter Ih. Käyserl. Majest. Schutze sich befinden/ durch ihr Auslauffen nicht zu beunrubigen und zu belästigen. Wann auch ein Tartarischer Officier denen Articuln dieses Tractats zuwider etwas unternehmen würde/ soll er mit Leibs- und Lebens-Straff belegen werden/ wie dann auch zur

Besten und Vorthail beyderseitiger Unterthanen alle Feindseligkeit von dem Tag der Unterzeichnung dieses Stillstands auffhören soll. Damit aber alle Feindseligkeit mit desto mehrern Nachdruck vorgebogen werde/wird man alsobald an alle auf denen Grängen befindliche Officiers Ordre ergehen lassen/ sothanen Stillstand publiciren zu lassen; Allein gleich wie dieses Zeit erfordert/ ehe gedachte Officiers hievon Nachricht haben können/ hat man eine Frist von 20. Tagen bestimmet / und falls nach solchen sich jemand von beyden Theilen unterfangen sollte/ einige Feindseligkeit auszuüben/ soll er so gleich abgestraft werden.

Dieser in 20. Articulu bestehende Tractat ist von beyden Theilen beliebt und gebilliget worden/ welchemnach die Türckische Plenipotentiarii/ um selben in heiligere Beobachtung zu bringen/ und desto gültiger zu machen / in Krafft der von ihrem Principalen habenden Vollmacht uns das Instrument dieses Tractats in Türckischer Sprach/ nachdem sie solches eighändig unterschrieben/ überliefert: wie dann auch gleicher massen wir Vermög unserer Vollmachten ihnen das andere Exemplar sothanen Tractats in Latemischer Sprach/ nachdem wir selbes unterzeichnet und besiegelt/ behändiget haben. So geschehen auff dem Congreß zu Passarowitz in Servien unter dem grossen Conferenz-Telt den 21. Jul. 1718.

H. D.

Graff von Birmond.

(L.S.)

Michael de Talman,

(L.S.)

Wir Robert Chevalier Sutton, Mediations - Minister Jhro Königl. Majest. von Groß-Britannien Georgii II. und wir Jacob Graff von Colier, Minister Jhro Hochmügendten der Herrn General - Staaten der vereinigten Niederlanden/ uhrkunden und bekräftigen/ daß alles dasjenige was in unserer Gegenwart vorgegangen/ unter unserer Direction und Vermittelung beschloffen und bestätiget worden/ die wir in Krafft unsers Characters dieses unterzeichnet und besiegelt haben.

(L.S.) Robert Sutton,

(L.S.) J. G. Colier.

•••••
**Von Kayserslichen / Spanischen und Groß-Britannischen
Geschichten.**

Als nun Jhro Kaysersl. Maj. und Königl. Königl. Maj. in der Quadrupel - Allianz sich verbunden. Solchemnach wurde an Ausrüstung der Escadre na dem Mitteländis. Meer eifrig fortgefahren/ ohnangesehen der Marquis de Monteleone Namens des Duc d' Anjou, seines Herrn zu Londen so münd. als schriftlich erkläret/ daß sein Hoff die Absendung derselben nach dem Mediterraneo als eine Ruptur ansehen werde. Es befunde aber dieselbe in 20. zusammen mit 8605. Mann/ und 1360. Stücken besetzten Kriegs-Schiffen von der Linie Namentlich: Barfleud, Dorsetskire, Royal Oak, Schrevvsbury, Kent, Oxford, Lenox Ellcx, Breda, le Capitaine, Grasson, Dunkerque, Barfood, Kippon, Montagu, Cantorbery, Superbe, Rupert, Dreadnough, und Rochester, mit welchem der Chevalier George Bings. de me das Commando darüber anvertrauet worden/ den 12. Jun. von Spichead unter Seegel gegangen / wegen contrairer Luft aber zu St. Helena einlauffen müssen/ bis er den 14. dito bey favorabclern Wind von dannen seinen Cours nach dem Mediterraneo fortgehen können/ allwo sich die daselbst allschon befindliche Engellische Kriegs-Schiffe mit ihm